

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Nachdruck sammtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe - gestattet.

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Bfg. die Zeile.

Reklametzelle 60 Bfg. ... Die Aufnahme der Anzeigen ist beschränkt ...

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Bfg. ... Das Blatt erscheint täglich Mittwochs gegen 5 Uhr ...

Nr. 287.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Verden, Bobusack, Bröhen, Bätow, ...

1901.

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten.

Ein Prüfstein.

Während die preussischen Gerichte in der Provinz ... die polnischen Pöbel darüber aufklären, daß sie nicht ungekräftet alles Recht und Gesetz verlegen dürfen ...

Körper als aktives Mitglied angehörige polnische Landsmannminister Pietak mit ihren Personen und Namen an den deutschfeindlichen Demonstrationen teilgenommen haben ...

Für die russische Regierung liegen die Dinge ungleich einfacher. Im Moskowitzschen Reich gibt es kein stützendes Prinzip der Gleichberechtigung der Nationalitäten ...

Deutschland aber erlebt, wie immer man an der Neua und der Donau sein Verhalten einrichten mag, die Probe auf die Ehrlichkeit derer, die im internationalen Leben die Freundespolitik des deutschen Reiches so oft erfahren haben und weiter zu erfahren hoffen.

Die parlamentarische „Ordnung“.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Ein Zwischenfall, der sich am Donnerstag gegen Ende der Sitzung zutrug, wird lebhaft kommentiert und wie immer in solchen Fällen, melden sich mit nichtsonderbarem Geschrei vor allem die Kulis der Schamacherpresse ...

Reglement abgeändert werden kann, sobald das Parlament diesen Glauben nicht mehr hat. Wenn man will, handelt es sich also um eine reine Zweckmäßigkeitfrage: so lange die Geschäftsordnung gut und brauchbar ist, so lange sie ihren Zweck erfüllt, wird man sie gern beibehalten; ist sie's nicht mehr, soll man über ihre Reform sinnen ...

Was um Himmelswillen ist denn passiert? Herr Bebel, der, wie wir schon gestern schreiben, mehr um das Thema herum als zu ihm sprach, hat ein unter allen Umständen ereignisreiches Gespräch erzählt, wie ein Knabe auf die Frage des Lehrers, warum er sich nach dem Himmel sehne, antwortet: „Weil ich dann nicht mehr zu hungern brauche“ ...

Was also will man mehr? Wo verjagte da die fiskalische Geschäftsordnung? Wann war die Ordnung des Hauses gestört? Gewiß, die Sozialdemokraten waren nach der Arminischen Zwischenbemerkung ein wenig geräuschvoll; aber das sind andere Leute auch schon gewesen und das werden wieder andere auch mal sein ...

Der Fall Wolf.

Von unserem Wiener Korrespondenten.

Der Versuch, die Ereignisse diskret zu behandeln, die den begabtesten, energischsten und erfolgreichsten Agitator der alldeutschen Partei so plötzlich und unerwartet in die Versenkung gestochen haben, ist im wohlverstandenen Interesse aller beteiligten Personen unternommen worden. Er mußte aber scheitern, denn der

gewesene Reichsrats- und böhmische Landtags-Abgeordnete, der eine so eilige Flucht aus der Öffentlichkeit vollzog, besitzt zu viele persönliche Freunde, die ihn absolut nicht fallen lassen würden - wenn er eben als aktiver Politiker zu halten wäre ...

Umso mehr hatte man Grund, über die weitreichenden Konsequenzen dieser „ritterlich ausgetragenen“ Angelegenheit erstaunt zu sein. Erst jetzt sieht man klar, warum der Fall für den Dr. Seidl durch das unblutig verlaufene Pistolenduell nicht abgetan sein konnte ...

Es lag keine „private“ Sache mehr vor; der Skandal, den Dr. Seidl auch noch strafgerichtlich erörtern zu wollen erklärte, mußte als Klub-Sache aufgefaßt werden. Der in seiner Familienehre so schwer getroffene Dr. Seidl, der Schwiegervater des Dr. Seidl, meldete seinen Austritt aus der alldeutschen Vereinigung an ...

Zu seinen Ungunsten machte sich in dieser stürmischen Sitzung nun auch ein Moment geltend, das schon seit Längem allgemein bekannt war: die wachsende Eiferdurst des sehr selbstbewußten, aber alt und politisch einflusslos gewordenen Schönener auf die Erfolge seines unendlich begabteren, jüngerer Klubgenossen, der seit Jahren der anerkannte Führer und Machter der alldeutschen Vereinigung, sowie der ganzen deutschradikalen Bewegung in Oesterreich ist ...

So waren die Vorgänge, die zu bekannt geworden sind, als daß die fortgesetzten Verschleierungs-Bestrebungen wieder von Nutzen sein könnten.

Zu der Liverpooler Börse brach gestern Nacht Feuer aus. Das Nachrichtenzimmer ist erheblich beschädigt, drei Personen wurden in bewußtlosem Zustand gerettet.

Todesurtheile. Das Schwurgericht in Jaidau verurtheilte den 20jährigen Paul Leut wegen Ermordung des Fabrikarbeiters Apelt zum Tode.

Wegen Ermordung des Oberförsters Hermann in Polen verurtheilte am Dienstag das Schwurgericht zu Beuthen den Wilderer Albert Döplitz zum Tode und seinen Vater Josef Döplitz wegen Beihilfe zu 15 Jahren Zuchthaus.

Morderde, 7. Dec. (Tel.) Der Konditorgehilfe Müller, der Mörder des Mannheimer Landrichters Radenburger, ist zum Tode verurtheilt.

Geirath am Wiener Hof. Wien, 7. Dec. (Tel.) Die Korrespondenz „Wilhelm“ erfährt von vertrauenswürdigster Seite, die Vermählung der Erzherzogin Elisabeth Marie mit dem Prinzen Otto Windischgrätz werde am 27. Januar 1902 stattfinden.

Wieder an der Arbeit. Kiel, 7. Dec. (Tel.) Gestern Abend wurde wieder ein Dienstmädchen von einem unbekanntem Mann in den Oberarm gestochen. Der Verbrecher ist entkommen.

Der Reichsgerichtsrath Braunbehrens starb gestern Vormittag während einer Sitzung des vierten Strafsenats plötzlich infolge Gehirnschlags. Herr Braunbehrens ist am 15. August 1840 bei Dessau geboren, war 1870 Amtsrichter in Einbeck, 1879 Staatsanwalt in Celle, 1881 bis 1884 Landgerichtsrath in Hannover, 1891 Präsident des Landgerichts in Greifswald und seit 1893 Reichsgerichtsrath.

Luftballonfahrt. Mit dem Luftballon „Person“ des deutschen Vereins für Luftschiffahrt stiegen gestern die Herren Person und Elias vom Aeronautischen Observatorium in Berlin auf und landeten Abends bei Wismar, Meckl. In Höhe von 6600 Meter wurde eine Temperatur von -80 Grad konstatiert.

Neues vom Tage.

Das Befinden des Kronprinzen. Bonn, 7. Dec. (Privat-Tele.) Der Kronprinz, der bekanntlich einen Darm- und Magentarrax-Anfall hatte, und an leichter Selbsttötung leidet, ist noch nicht ganz wiederhergestellt. Das Leiden hält an. In Folge dessen hat der Kronprinz alle Besuche, besonders solche zu Baden, abgelaßt.

Ueber den Jagdausenthalt des Kaisers in Moskau wird gemeldet: Der Kaiser erlegte am Donnerstag 489 Gänzen. Im Ganzen wurden bisher mehrere tausend Stück Wild auf verhältnismäßig kleiner Fläche geschossen.

17 Mann Besatzung. In dem Sinken begriffenen amerikanischen Küstenboomers „B. S. Kard“ sind von dem Lloyd-Dampfer „Frankfurt“ auf hoher See an Bord genommen und gerettet.

Allerlei und Anderes.

Berlin, 6. December.

Ein neuer Krieg. - Der Kampf um die Inzerate. - Bühnenbälle des Chorpersonals. - Schöne Choristinnen. - Wo kommen die fünf Mark her?

Es will nicht Frieden werden. Kaum ist der Mittelkrieg, dem man in Säuglingskreisen immerhin mit Besorgniß entgegen sah, einigermaßen einschlämmt, so erscheint auch schon der Inzeratenkrieg auf der Bühne. Diesmal handelt es sich um ein ganz persönliches Duell zwischen den Herren Rudolf Woffe und August Scherl. Der Kampf um die Inzerate kann zunächst natürlich auch nur in Inzeraten ausgefochten werden. So theilte erst Herr Woffe den stammenden Zeitgenossen mit, es könne auch der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt, und daß er deshalb alle Beziehungen zu Herrn Scherl abgebrochen habe. Dann injerirte wieder Herr Scherl, daß er sich nicht mehr zu jenen Höhen des Kabatts aufschwingen könne, auf denen Herr Woffe einsam thronen, und daß er sich deshalb überall in der Provinz eigene Annoncenbureaus eingerichtet habe. Auf die Dauer jedoch wird beiden Herren diese Art des Kampfes wohl zu kostspielig werden, und so dürfte sich der ein und herwandelnde Kampf schließlich doch noch zu einem richtigen Duell zuspitzen. Auch das Duell kann selbstverständlich nicht mit Säbeln oder Pistolen, sondern absolut nur mit Inzeraten zum Austrag gebracht werden. Der aus Annoncenacquieszenten bestehende Ehrenrath soll bereits eine Sitzung abgehalten haben, um sich über die näheren Bedingungen dieses Duells schlüssig zu werden. Voraussetzungen sind als dreifache Inzerate aufgeschossen werden, und als Sieger soll derjenige gelten, der den höchsten Rabatt zu erzielen vermag. Nur über die Wahl des Unparteiischen ist man sich noch nicht klar. Auf dem Weltmarkt notirt vorläufig Herr Woffe mit zwei „auf“ als Favorit. Man unterrichtet zwar keineswegs den Spead des Herrn Scherl, aber bei der großen Distanz hat man doch noch

mehr Vertrauen zu dem bedeutenden Steuermöggen des Herrn Woffe. Na, die Zeitungslieferer und Inzeraten können ja in ziemlicher Ruhe abwarten, wer Sieger bleibt.

Die eigentliche Ballaison beginnt ja erst nach Neujahr. Da tanzt Berlin, trotz der angeblich so schlechten Zeiten, da tanzt der Gardeoffizier im Kaiserhof und die Bühnenkünstlerin in der Philharmonie, und dann tanzen sogar beide zusammen auf dem Ballfest der Presse. Die kleinen Leute können aber nicht so lange warten und sie tanzen deshalb schon jetzt mit allem Eifer; vor allen Dingen pflegt das Chorpersonal einiger besonders tanztüchtiger Berliner Bühnen schon in diesen Tagen ihren Ball zu arrangieren. Am Mittwoch war das „Thalia-Theater“ an der Reihe, wo das Tanzen ja auch auf der Bühne sozusagen obligatorisch ist. Es war kein großer, aber ein sehr netter Ball. Nicht in den Prachtzimmern der Philharmonie oder des Kaiserhofes wurde er abgehalten, sondern weit im Osten in den Alhambra-Fest-Sälen, wo sonst nur gemütliche Wirtshäuser stattfinden. Dafür kostet auch das Eintrittsgeld nur eine Mark und man kann ungenirt Bier trinken, einfaches helles Berliner oder dunkles „echtes“ Münchener, das natürlich auch in Berlin gebraut ist. Dasselbe Bouquet, das auf modernen Bällen drei Mark kostet, bekommt man hier für fünfzig Pfennige, und bei der Tombola kann man schon für eine Mark fünf Kisten taufen. Die Direktoren und die hervorragenden Solomitglieder lassen es sich natürlich nicht nehmen, auf dem Ball ihrer Kollegen vom Chor gleichfalls zu erscheinen, und die hübschesten Soubrtenen widmen sich eifrig dem Blumenhandel. Selbstverständlich sind die Chordamen einer Bühne, die das Genre der Ausstattungsposse pflegt, fast ausschließlich bildschöne Mädels und manche von ihnen verfügen über ein weit höheres Einkommen, als selbst die besitzbehafteten Solodamen. Es fehlt daher auf diesen Bällen nie an einem Schwarm wirklicher Kanariere und einiger anderer, die man trotz Frack und weißer Weste nur als Talmi tarixen darf. Es giebt eben auch ältere und weniger hübsche Choristinnen, die in ihren Anprüchen naturgemäß ziemlich bescheiden sein müssen. Die jungen und schönen aber paradiesen

Jch registriere der Vollständigkeit wegen noch ein Gerücht, das, so unwahrscheinlich es auch klingen mag, doch vielfach Glauben findet.

Der Fall Wolf ist demnach, trotz der gegenseitigen Erklärung des Hauptbeteiligten, noch keineswegs abgeschlossen und verpricht noch eine Reihe von sensationellen Enthüllungen zu bringen.

Die Kommission für den Zolltarif.

Von unserem Mitarbeiter. Die nunmehr feststehende, wird der Zolltarifentwurf an eine Kommission von 23 Mitgliedern verwiesen werden, und zwar wird sich die Mehrheit des Reichstags voraussichtlich dafür entscheiden, den ganzen Entwurf kommissionarisch vorberathen zu lassen.

An einen solchen Ausgang glaubt man indessen nicht, wenn die verbündeten Regierungen von Anfang an mit aller Entschiedenheit daran festhalten sollten, daß weder eine Erhöhung der Mindestzölle noch eine weitere Ausdehnung derselben auf andere landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Rücksicht auf den Abschluß neuer Handelsverträge angängig sei.

Politische Tagesübersicht.

Die von den Polen mit Unterstützung des Reichstags eingebrachte Interpellation, daß dem Herrn Reichskanzler bekannt sei, daß die Vorgänge in Breslau nicht nur bei uns, sondern auch im Ausland ein Auffehen erregt haben.

Gefährdung eines Eisenbahntariffs. Frankenthal, 7. Dec. (Tel.) Der Lokomotivführer Bauer aus Stralburg i. E. der Führer des Schnellzuges Bafel-Berlin, welcher am 9. Mai in Ludwigshafen aus dem Bahnhof in den Winterhafen hinausfuhr, wurde heute von der hiesigen Strafkammer wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntariffs und fahrlässiger Tödtung zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Zu der Viduentschaft Geybata. Bei München-Graben ist die Leiche eines seit dem 13. October vermissten 10jährigen Knaben völlig entleert aufgefunden worden; offenbar liegt ein Verbrechen vor.

Washington, 7. Dec. (Tel.) Im Repräsentantenhaus wurde heute eine Bill eingebracht, durch welche der Witwe Mac Kinley eine Pension von 5000 Dollar jährlich ausgesetzt wird.

Rom, 7. Dec. (Privat-Tel.) Bei Kap Martin erkoh sich ein von Monte Carlo gekommener 25jähriger elegant gekleideter Deutscher, namens Otto Müller, der sein ganzes Vermögen in Monte Carlo verpielt hatte.

und so, wie es in Breslau geschehen ist, ins Unglück gebracht werden, ist ihrer Lage in Preußen so gut, wie sie im alten Polenreich niemals war.

Die „Alln. Ztg.“ wendet sich heute an leitende Stellen gegen die Absicht, die Breslauer Vorgänge im Reichstag zur Sprache zu bringen. Die preussische Regierung werde dies nicht zugeben, sie habe wegen ihrer Maßnahmen auf dem Gebiet der Schulverwaltung ausschließlich dem preussischen Landtag Rede und Antwort zu stehen.

Aus Südafrika. Der vom Londoner Kriegskammern veröffentlichten Verlustliste zufolge sind im letzten Monat in Südafrika 18 Offiziere, 143 Unteroffiziere und Mannschaften getödtet, 46 Offiziere, 389 Unteroffiziere und Mannschaften verwundet worden, abgesehen von den verwundeten Gefangenen.

Brüssel, 7. Dec. (W. Z. B.) Petit Bleu meldet: Gegenüber falschen Gerüchten über angebliche Friedensverhandlungen zwischen England und den Boeren können wir aus zuverlässiger Quelle melden, daß weder von den Boeren England irgend welche Friedensvorschlätze gemacht, noch auch in Europa von Seiten Präsidents Krügers oder irgend einer anderen Person Unterhandlungen im Gange sind.

Parlamentarisches.

Ein Parlaments-Berichterstatter meldet: Kant Beschluß des Senatskonvents des Reichstags soll die Verathung des Zolltarifs Montag und Dienstag durch Verathung von Interpellationen unterbrochen werden.

Deutsches Reich.

Der Kaiser ist gestern Nachmittag von Moskau nach Reudel gereist. Am 12. December wird der Kaiser in Breslau der Enthüllung des Denkmals des großen Kurfürsten beiwohnen.

Der Staatsentwurf der Reichsschuld für 1902 schließt mit einer Summe der fortdauernden Ausgaben von 93.908.658 Mark gegen 88.542.500 Mark im Vorjahre.

Die Eisenbahnvorlage, die für den preussischen Landtag vorbereitet wird, enthält Forderungen im Betrage von 500 Millionen Mark für die Erweiterung und Vervollständigung des preussischen Eisenbahnnetzes.

Zu der gestrigen bayerischen Kammer beschuldigte der Abg. Fehr. v. Halle (Soz.) im scharfen Ausführenden den Vorstand und den Ausschicht der Schuldvergesellschaft, gegen die Bestimmungen des Handelsgesetzes verstoßen zu haben.

Das dem Reichstage zugegangene Staatsgesetz stellt die Einnahmen sowie Ausgaben auf 2343.742.456 Mark (im Vorjahre 2354.120.048 Mk.) fest, die fortdauernden Ausgaben betragen ca. 1960 1/2 Millionen, die einmaligen des Ordinariums ca. 191 Millionen, die des Extraordinariums ca. 198 Millionen.

Heer und Flotte.

J. Berlin, 7. Dec. (Privat-Tel.) Die ostasiatische Batterie schwerer Feldgeschütze hatte demnächst Gelegenheit, sich in China besonders auszuzeichnen.

dekorirt. Hauptmann Kremtow ist jetzt nach seinem Ausscheiden aus dem bisherigen ostasiatischen Expeditionskorps als Major beim Gardebataillon Regiment angeheftet. Auch der Major Bordenka hat zum Gardebataillon Regiment.

Ein neuer Polenprozeß.

Eine Sorte polnischer Agitation, die man mit parlamentarischen Ausdrücken nicht treffend charakterisiren kann, bildete den Gegenstand eines neuen großen Prozesses, welcher Donnerstag und Freitag die zweite Strafkammer des Landgerichts in Posen beschäftigte.

Angeklagt waren der Schriftsteller Dr. Kasimir v. Kafowski (Kraus) wegen Aufreizung und Beleidigung und der Verleger der in Posen erscheinenden „Praca“, eines der am meisten berechtigten Polensblätter, ein Mann mit dem biederem „polnischem“ Namen Martin Biedermann, wegen Begünstigung v. Kafowski's, 1874 in Kraslau (Rusland) geboren, hat sein Doktordiplom in Berlin erworben.

Der ehemalige Vasall der polnischen Könige, welcher auf dem Krönungstische unserem Könige Sigismund in den Schurz der Krone in seinem und im Namen seiner späteren Nachkommen leistete, der Großmeister der Kreuzritter, welcher rühmlich die Wundstille wunde warf, das Drenselgebilde brach und den Katholizismus verwarf, um sich unabhängig zu machen, war der Urheber der preussischen Könige und legte den Grund zum zukünftigen preussischen Staat.

Zwar schwach, aber erfahren in beiden fahrenden wir heute hier über Siege für die rühmlichen preussischen Waffen vor die Bewandlung zu!

In diesem Prozeß leuchtet schon auf den Grenzpfählen gewissermaßen die Aussicht. Wer ist alle Hoffnung von euch, daß ihr die Gelegenschaft, die Geschicklichkeit und den Schutz der Schwächeren zu sehen bekommen werdet, wenn die dieser Adler, welcher sich selbst an den Schwächeren gemästet hat, kennt nur vor denjenigen Mutigen, welche härter sind als er und die mit begehrterem Auge als er selbst auf die blutende Wunde blicken.

Lokales.

Kauf in Danzig! Kauf bald! Zimmer näher rückt die sichte Weihnachtszeit heran, immer stärker beschäftigt die Gemüther die Frage: womit werde ich meine Lieben erfreuen? Was werde ich den Eltern, den Geschwistern, der Gattin, den Kindern schenken? Das sind Fragen, die nicht immer ganz leicht zu beantworten sind, denn es kommt dabei mancherlei in Betracht. Was ist nütztiger und nützlicher? Was wird mehr Freude machen? Und dann die Rücksicht auf den Geldbeutel! Hier stehen Hunderte von Mark zur Verfügung, dort nur dürftig, unter gern ertragene Entbehrungen ersparte Groschen.

Welche Richterflut, welche anmutige, bunte Reichhaltigkeit der Auslagen kann man bewundern, wenn man jetzt in den winterlichen frühen Abendstunden die Hauptgeschäftsstraßen unserer Stadt durchwandert, die Gängegasse — sie ist das für Danzig, was die Friedrichstraße für Berlin ist —, die Wollebergasse und wie sie alle heißen! So groß und wahrhaft großartig ist da die Auswahl an allem, was nur das Herz begehren oder die wünschende Sehnsucht sich ausdenken kann, daß es nicht nur ganz überflüssig ist, sondern auch geradezu ein Unrecht gegen unsere strebsamen eingetheilten Geschäftslente wäre, wollte man dies oder jenes sich von auswärts kommen lassen, in der irrthümlichen Ansicht, daß man es dann besser bekäme. Da kauft man immer am besten, da kann man nach größter Mühseligkeit alle speziellen Wünsche und Forderungen erfüllt erhalten, wo man selbst vor und bei dem Kauf sehen und auswählen kann.

Das dem Reichstage zugegangene Staatsgesetz stellt die Einnahmen sowie Ausgaben auf 2343.742.456 Mark (im Vorjahre 2354.120.048 Mk.) fest, die fortdauernden Ausgaben betragen ca. 1960 1/2 Millionen, die einmaligen des Ordinariums ca. 191 Millionen, die des Extraordinariums ca. 198 Millionen.

Zu der gestrigen bayerischen Kammer beschuldigte der Abg. Fehr. v. Halle (Soz.) im scharfen Ausführenden den Vorstand und den Ausschicht der Schuldvergesellschaft, gegen die Bestimmungen des Handelsgesetzes verstoßen zu haben.

Zu der gestrigen bayerischen Kammer beschuldigte der Abg. Fehr. v. Halle (Soz.) im scharfen Ausführenden den Vorstand und den Ausschicht der Schuldvergesellschaft, gegen die Bestimmungen des Handelsgesetzes verstoßen zu haben.

Das dem Reichstage zugegangene Staatsgesetz stellt die Einnahmen sowie Ausgaben auf 2343.742.456 Mark (im Vorjahre 2354.120.048 Mk.) fest, die fortdauernden Ausgaben betragen ca. 1960 1/2 Millionen, die einmaligen des Ordinariums ca. 191 Millionen, die des Extraordinariums ca. 198 Millionen.

J. Berlin, 7. Dec. (Privat-Tel.) Die ostasiatische batterie schwerer Feldgeschütze hatte demnächst Gelegenheit, sich in China besonders auszuzeichnen.

in acht n, denn natürlich wächst auch mit der Annäherung des Fettes die Zahl der Käufer, während die Vollständigkeit der Auswahl doch nach und nach etwas abnimmt.

Alles ist vorbereitet für den großen Weihnachts-Geschäftsbetrieb; ihre fleißige Vorarbeit von Erfolg gekrönt zu sehen, hoffen und wünschen unsere Geschäftslente. Möge ihnen die Hoffnung auch in Erfüllung gehen. Wenn auch der Druck einer wirtschaftlichen Mißlage auf den Menschen lastet — zu Weihnachten wird doch fast überall wenigstens ein wenig Geld flüssig —, möge das Fest neben bescheidenen Käufen und Geschenkegebern auch zufriedene Geschäftsinhaber sehen!

46. Kreistag des Reiches Danziger Höhe. Unter dem Vorstehe des Landraths Herrn Dr. Marack wurde heute im Kreischausée ein Kreistag abgehalten, in welchem der Vorsteher zuerst das Ableben des Kreisabgeordneten Rochnow mittheilte. Dann wurden für einige Schiedsmannsbezirke Schiedsmänner und Stellvertreter gewählt und die Vorstandsliste der zu Amtsvorstehern geeigneten Personen für den Amtsbezirk Saalau ergänzt. Der Kreistag hatte dann über die Einrichtung einer neuen Kreisauschüsse-Affizientenliste zu verhandeln, die der Vorsteher eingehend begründete. Bis jetzt hat sich die Kreisverwaltung damit gehalten, daß die erforderlichen Arbeiten von solchen Leuten ausgeführt wurden, welche sich zur Ausbildung für den Verwaltungsdienst gemeldet hatten. Dieser Modus hatte aber die Unbequemlichkeit, daß sehr häufig ein Wechsel eintrat, der für die ordnungsgemäße Führung der Geschäfte sehr ungünstig war. Da auch die Geschäfte der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sehr an Umfang zugenommen haben, so ist die Einrichtung der neuen Affizientenliste ein dringendes Bedürfnis. Nach kurzer Debatte wurde die Einrichtung der neuen Stelle mit allen gegen eine Stimme genehmigt. Dann beschloß die Versammlung die Kreis-Kommunalaffizienten-Liste für das Rechnungsjahr 1900. Zum Schlusse theilte der Vorsteher mit, daß das Komitee für die Errichtung eines Bismarckturmes bei Carthaus sich um die Gewährung einer Beihilfe an den Kreis gemeldet habe, und daß der Kreisauschuss sich einstimmig für die Hergabe einer Beihilfe von 300 Mk. erklärt hat, welche aus dem Dispositionsfonds genommen werden sollen. Der Kreistag genehmigte einstimmig und ohne Debatte die Hergabe dieser Summe.

Erweiterte Beschäftigungszeit bis 10 Uhr. Abends findet im Monat December statt an den letzten 12 Wochentagen vor Weihnachten (vom Mittwoch, den 11., bis Dienstag, den 24. December), sowie für die dann noch übrigbleibenden Sonntage im December (7., 14., 21. und 28. Dec.) und für den Sylvesterfesttag. Ausnahmen von den gesetzlichen Mindestruhezeit und Mittagspausen sind zugelassen für die letzten 12 Wochentage vor Weihnachten (11. bis 24. Dec.) und für den Sylvesterfesttag. Für die übrigen Sonntage im Monat December findet keine Ausnahme von der Mindestruhezeit und Mittagspausen statt. — Von den Sonntagen ist, falls nicht noch zeitens des Herrn Polizeipräsidenten anderweitige Bestimmungen getroffen werden, nur der Letzte, also der 4. Adventsonntag von Nachm. 1/4 bis 7 Uhr für den Geschäftsvorkehr freigegeben.

Chinesische Kriegs- und Reise-Erinnerungen. Der kaufmännische Verein von 1870 hatte zu Donnerstag Abend im „Danziger Hof“ den Kriegsberichterstatter Herrn Wilhelm eingeladen einen Vortrag über seine Eindrücke in China zu halten. Herr Wilhelm entlegte sich seiner Aufgabe mit einem hervorragenden Talente. Er gab mit großer Klarheit und Schärfe ein interessantes Bild von dem chinesischen Land, seinen Verhältnissen und Leuten. Nach seiner Aeusserung hat die chinesische Affäre in vieler Beziehung Zweck und Nutzen für Deutschland gehabt. Sie hat Gelegenheit gegeben die Schlagfertigkeit unserer Truppen zu erproben und die Tapferkeit unserer Marine zu zeigen und hat den 23000 Soldaten, welche nach dem fernen Osten hinausgezogen gezeigt, daß hinter dem Berge auch noch Leute wohnen, und ihnen dadurch zu einem gewissen Ueberblick verholfen. Der Vortragende verteidigte sodann den Charakter des Chinesen, welcher bei weitem nicht so unzuverlässig, treulos und niedrig sei wie es gemeinhin angenommen wird. Des Chinesen eigentliches Talent liegt auf dem Gebiet des Kaufmännischen, und darin, als Handelsmann sehe er es allerdings auf die Uebervortheilung seiner Kunden ab. Herr Wilhelm gab sodann ein übersichtliches Bild der Expedition. Er führte die Zubörer in die Latusforts, durch die trübseligen Küstenschiffe mit den durch die Beyer zerstörten Dörfern und Gehöften nach Tientsin. Der Sturm auf die Peltangforts, bei welchem besonders die Ost- und Westpreußen im Vorderreihen waren, Pingping und das Gebiet bis zur großen Mauer zog in fesselnden Bildern an dem Geiste der Zubörer vorüber, immer interessant und lehrreich gemacht durch Seitenlitteratur auf kulturelle Zustände der Gegenden. Besonders eingehend verbreitete sich der Herr Vortragende über Peking. Der zweite Theil des Vortrages war ganz der Kaiserfahrt mit ihrem regen und lebhaften Menschengetöse, ihrer Fülle von schönen Punkten gewidmet. Eine Wanderung durch die reichen Kunst- und kunstgewerblichen Schätze der Kaiserstadt und die riesige Grabstätte der Ming-Dynastie bildete den Schluß des Vortrages. Eine Fülle guter Vorbilder trug einen großen Theil zur Belebung des Vortragenden bei und der reiche Beifall, welcher zum Schlusse erteilt, war wohlverdient.

Engelischer Jünglingsverein. Am Sonntag Abend 8 Uhr hält Herr Oberlehrer v. Bodemann im Jünglingsheim, Seil. Geystraße 43, 2 Treppen, einen Vortrag über das Thema „Bilder aus den deutschen Kolonien“. Herr Pastor Scheffen wird die Aufnahme einiger neuer Mitglieder vollziehen.

Der Gartenbauverein zu Danzig hält am Montag, Abends 7 Uhr, seine Generalversammlung im „Englischen Haus“ ab. U. a. wird Herr Königl. Garteninspektor Wode aus Oliva einen Vortrag halten über den neuen botanischen Garten zu Dahlem-Berlin.

Gustav Adolf-Verein. Am Montag, Abends, feiert der Gustav Adolf-Verein in den Geburtstagsfeier Gustav Adolfs durch einen Familienabend von 8 Uhr an im großen Saale des Schützenhauses. Herr Pastor Boviene aus Poppo wird einen Vortrag über Gustav Adolf und den Verein halten. Herr General-Superintendent D. Dosselin wird über Räte und Gilden in der Diaspora reden und Herr Pastor Stengel von St. Bartholomäus über die 64 Hauptversammlung der Gustav Adolf-Sektion in Köln a. Rh. berichten. Der Eintrittspreis ist auf 10 Pfennige festgesetzt. Ein gemüthlicher Chor wird Gesangsbeiträge bieten.

Wilhelmtheater. Wie schon erwähnt, wird mit dem morgigen Nachmittag bei ganz kleinen Preisen zu veranstaltenden Kindervorstellung eine Gratis-Präsenzvertheilung an die Kleinen stattfinden. Von 6 bis 1/2 8 Uhr ist im Theaterrestaurant Freilonzert der Tiroler, dann beginnt die Hauptvorstellung mit neuen Repertoire-Nummern der Gesangskräfte, woran sich wieder entzückendes Doppelkonzert der Tiroler und der Theaterkapelle im Restaurant schließt.

Zum Pawlowski'schen Konkurs. Die zur Pawlowski'schen Konkursmasse gehörigen Grundstücke in Weichselmünde, früher „Majors Feld“ genannt, sind vom Konkursverwalter Herrn Kaufmann M. Eisen durch freihändigen Verkauf in das Besitztum des preussischen Eisenbahninspektors für 215.000 Mark übergegangen.

Seewartung. Die Seewartung erstreckt gestern Abend folgendes Telegramm: Ein tiefes Minimum liegt über der nördlichen Nordsee. Es besteht die Gefahr für nördlicher südwestlicher und westlicher Winde. Der Signalball ist zu hissen.

Lokales.

* Personales. Stadler, Garnison-Baumarkt und Behnke, Garnison-Baumarkt von Graudenz nach Deutsch Eylau verlegt.
* Wagnerspielplan des Stadttheaters. Sonntag Nachmittags: „Der Raub der Sabinerinnen“, Abends: „Der Maado“. Montag: „Der neue Staatsarzt“, Dienstag: „Ein toller Einfall“, Mittwoch: „Die Walfürer“, Donnerstag: „Carmen“, Freitag: „Die Glocken von Corneville“, Sonnabend: „Ariel Acosta“, Sonntag Nachmittags: „Alessandro Stradella“, Abends: „Die Zwillingsschwester“.

eine interessante Zusammenstellung aus allen Gebieten weiblicher Kunstfertigkeit, wobei durch die Bemerkung der Ueberfülle die einzelnen Arbeiten mehr zur Geltung kommen dürften. Näheres befragen die Interessenten.
* Grundbesitz-Veränderungen. A. Durch Verkauf Baumgartenstraße 23 und Schillstraße 17 von den Bäckerei-Gründern/Inhabern in Berlin an den Bäckereimeister Brauer für zusammen 59 500 Mk. Pfaffenstraße 79 von dem Kaufmann Viehfeld an den praktischen Arzt Dr. Lewu für 178 000 Mk. Grundbesitz, Blatt 100, von dem Arbeiter Mack an die Arbeiter Erichmann'schen Eheleute. Pfaffenstraße 5 von dem Obermeister a. D. Kapfeler'schen Eheleuten an die Frau Polizeifreier Kohl und das Fräulein Catharina Kapfeler für 15 500 Mk. B. Durch Erbgang: Almodovarstraße 1 b, 1 c und 1 d nach dem Tode des Maurermeisters Baumann auf dessen Witwe und deren Kinder für zusammen 59 000 Mk. übergegangen.

Schiffs-Nachricht.

Nachfahrwasser. 6. December.
Angekommen: „Herdman“ ED, Kap. Banz, von Hamburg mit Gütern. „Korrespondent“, Kap. Köhler, von Papeburg mit Gütern. „Nehmedes“, ED, Kap. Bange, von Szentim mit Gütern.
* „Lila“, Kap. Nasmussen, nach Danzau mit Gütern. „Lila“, Kap. Jensen, nach Kopenhagen mit Gütern. „Lila“, Kap. Jensen, nach Kopenhagen mit Gütern. „Lila“, Kap. Jensen, nach Kopenhagen mit Gütern.

Unterführung eingeführt: 240 Rinderviertel, 91 Kalber, 32 Schafe, 6 Fiegen, 150 ganze Schweine, 8 halbe Schweine.

Wetterbericht der Danziger Seewarte v. 7. Dezbr.

Table with columns: Stationen, Bar. (Mm.), Wind, Winda., Wetter, Tem. (Celsius). Rows include: Danzau, Blotod, Schieds, Sille, Sille, Ruffgen, Siedler, Christianlund, Stubdesnaes, Stagen, Kowendagen, Starfish, Stockholm, Wisbn, Spatanda, Portum, Keitum, Hamburg, Schweinfunde, Hagenwaldermünde, Neufahrwasser, Memel, Münster Westf., Hannover, Berlin, Chemnitz, Breslau, Reg, Frankfurt (Main), Karlsruhe, München, Goldhead, Bodd, Olga.

Handel und Industrie.

Table with columns: New York, 6 Dec. Abends 6 Uhr. (Privat-Telegr.), Chicago, 6 Dec. Abends 6 Uhr. (Privat-Telegr.). Rows include: Can. Pacific-Stellen, Northern Pacific-Stellen, Petroleum refined, do. standard white, do. Cred. Bal. at Dis., Zucker Muscovad, Weizen, etc.

Thorner Weichsel-Schiffs-Nachricht.

Thorner Weichsel-Schiffs-Nachricht. Thorner Weichsel-Schiffs-Nachricht. Thorner Weichsel-Schiffs-Nachricht. Thorner Weichsel-Schiffs-Nachricht. Thorner Weichsel-Schiffs-Nachricht.

Ein Maximum über 770 mm bedeckt die Südhälfte Europas, während eine Depression über Nordnorwegen lagert und ein Minimum unter 735 mm sich über dem nordwestlichen Meer befindet.

Unter dem Weihnachtsbaum

ist eine praktische Gabe doppelt willkommen, deshalb

Advertisement for Maggi's Bouillon (Maggi's Soup). Text: 'Maggi's Bouillon-Kapseln à 6 und 12 Pfg. für je 2 getrennte Portionen geben dagegen, nur mit kochendem Wasser übergossen, eine ausgezeichnete trinkfertige Kraft- oder Fleischbrühe. Der billige Preis dieser vorzüglichen Erzeugnisse ist auch der kleinste Vorteil.' Includes logo and contact information.

Amtliche Bekanntmachungen

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters Joseph Kausch in Danzig, Elisabethwall Nr. 6 a wird der auf den 18. December 1901 anberaumte Vergleichstermin auf den 20. Dezember 1901, Vormittags 11 Uhr, verlegt.

Bekanntmachung.

Zu unser Handelsregister Abteilung A ist heute bei der unter Nr. 678 registrierten Kommanditgesellschaft in Firma „A. Schoenicke & Co.“ in Danzig eingetragen, daß die Gesellschaft aufgelöst und die Firma gelöscht ist.

Verdingung.

Nr. 1 rd. 170 000 kg Stahlabfälle, Nr. 2 „ 456 000 „ Schmelz- und Aufschmelzabfälle, Nr. 3 „ 20 000 „ Rohre, unverzinkt, eiserne und stählerne, Nr. 4 „ 153 000 „ Spähne von Stahl und Eisen.

Bekanntmachung.

Es wird daran erinnert, daß zur Vermiedung der gesetzlichen Strafen nach Tarifstelle 48 des Stempelsteuer-Gesetzes vom 31. Juli 1895 die während der Dauer des Kalenderjahres 1901 in Geltung gewesenen, schriftlich bestimmten Pacht- und Miet- u. Verträge über unbewegliche Sachen, sofern der Verabredete, nach der Dauer eines Jahres zu berechnende Pacht- oder Mietzins zc. mehr als 300 Mk. beträgt, von dem Verpächter, Vermietter zc. in ein von allen Haupt-Zoll- und Haupt-Steuer-Beamten, Zoll- und Steuer-Beamten und Stempelverwaltern unterzeichnet zu bestehendes Pacht-, Miet- u. Verzeichnis einzutragen sind und dieses bis zum Ablauf des Januar 1902 der zuständigen Steuerstelle zur Besteuerung vorzulegen ist.

Bekanntmachung.

Der Verkauf von Kiefernlangholz aus dem Stamm im Wege des schriftlichen Angebots. Termin am Donnerstag, den 19. December 1901, Vormittags 10 Uhr im Forsthaus zu Oliva: B Kiefern: Matomilowo, Löss 6, Dfir, 150 2a, 25b, 27a, ca. 150 fm; Löss 7, Dfir, 150 ca. 150 fm; Löss 8, Dfir, 61a, ca. 100 fm; Schiefer: Löss 9, Dfir, 93a, 95b, 99, ca. 150 fm; Löss 10, Dfir, 77b, 100a, ca. 120 fm; Rennerberg: Löss 11, Dfir, 114, 115b, ca. 90 fm; Löss 12, Dfir, 120b, ca. 180 fm; Löss 13, Dfir, 121, 118 119, ca. 100 fm; Franzlan: Löss 14, Dfir, 127, ca. 260 fm; Löss 15, Dfir, 178a, ca. 200 fm; Löss 16, Dfir, 182a, ca. 800 fm; Tannwasser: Löss 17, Dfir, 128, ca. 200 fm; Löss 18, Dfir, 164 165, 171/173, ca. 200 fm.

Bekanntmachung.

Der Verkauf von Kiefernlangholz aus dem Stamm im Wege des schriftlichen Angebots. Termin am Donnerstag, den 19. December 1901, Vormittags 10 Uhr im Forsthaus zu Oliva: B Kiefern: Matomilowo, Löss 6, Dfir, 150 2a, 25b, 27a, ca. 150 fm; Löss 7, Dfir, 150 ca. 150 fm; Löss 8, Dfir, 61a, ca. 100 fm; Schiefer: Löss 9, Dfir, 93a, 95b, 99, ca. 150 fm; Löss 10, Dfir, 77b, 100a, ca. 120 fm; Rennerberg: Löss 11, Dfir, 114, 115b, ca. 90 fm; Löss 12, Dfir, 120b, ca. 180 fm; Löss 13, Dfir, 121, 118 119, ca. 100 fm; Franzlan: Löss 14, Dfir, 127, ca. 260 fm; Löss 15, Dfir, 178a, ca. 200 fm; Löss 16, Dfir, 182a, ca. 800 fm; Tannwasser: Löss 17, Dfir, 128, ca. 200 fm; Löss 18, Dfir, 164 165, 171/173, ca. 200 fm.

Bekanntmachung.

Die unterm 12. November d. Js. bekannt gegebene anderweitige Verpachtung der Bahnhofsgrundstücke in Götting findet nicht statt, und wird der auf den 3. Januar d. Js. anberaumte Termin zur Eröffnung der Angebote aufgehoben.

Familien-Nachrichten.

Der verstorbenen Kolleges des Schmiede-Vorarbeiters a. D. Joseph Brzezynski wird Sonntag, d. 8. December, Mittags 1 1/2 Uhr, von Sterbehilfe Jungferngasse Nr. 16 aus begraben.

August Funck

Gelesen Abend 5 1/2 Uhr entschief sanft nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unter guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann August Funck im 62. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetrübt an Langfuhr, den 7. December 1901 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wittwe Maria Kalender, verw. Fischer, geb. Bartsch

nach kurzem Krankenlager im 80. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen Danzig, den 7. December 1901. Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme, die mir anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes zu Theil geworden ist, sage ich allen meinen tiefgefühltesten Dank. Agnes Braun geb. Schütt, Wittwe.

Danksagung.

Allen Mitgliedern des „Meister-Bundes“ der Danziger Bauhütten spreche ich für die mir erwiesene Theilnahme meinen innigsten Dank aus. Agnes Braun, geb. Schütt, Wittwe.

Auktion

in Zugdam-Abbau bei Osterwick. Dienstag, den 17. December 1901, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Pächters Herrn Gustav Kohl sen. wegen Aufgabe der Wirtschaft an den meistbietenden verkaufen: 4 gute Pferde, 11 Kühe, theils hochtragend, theils frisch-milchend, 1 tragende Stäcke, 1 Zuchtbullen, 6 Stück Jungvieh, 3 Lämmer, 1 Eber, 5 Brüllinge, 2 Kastenwagen, davon 1 auf Federn, 2 Arbeitswagen, 1 Unterschlitten, 1 Dreschmaschine mit Hobwerk und Strohschneider, 1 Häckelmaschine, 1 Heingängemaschine, 1 Grasmäher, 1 Pferde-rechen, 1 Reibschleifer, 1 Paar Spagier, 4 Arbeits-geschirre, 1 Sattel, diverse Hähne, Enten, 1 Krämer, 1 Waise, 1 Decimalswaage, 1 Drehstuhl, 1 Hobelbank, 1 Heuleine, 1 Waage, 1 Dampfarne, 1 Partie Schlackbäume und Stadelzandstrahl, 1 Saß Gefindebetten, 1 Wagenremise zum Abbruch, Wägen, Eimer, Bässer und diverse Haus- und Wirtschaftsgüter zc. Ferner: 1 Quantum Borsten und Grummet, ca. 4 Schod Roggenstroh, Hafers und Gerstentrost, ca. 400 Etr. Futterrüben, 20 Etr. Viehweiden und ca. 40 Etr. blaue Speckfedern.

Pfandleih-Auktion

Breitgasse No. 85. Mittwoch, den 18. December, Vormittags 9 Uhr, werde ich im Auftrage des Pfandleihansalt E. Lewandowski, die bei denselben untergelegten Pfänder, welche innerhalb sechs Monaten weder eingelöst noch prolongirt worden sind, und zwar von No. 13902 bis 13996, No. 5268 bis 5269, No. 6686, 10 298, No. 11 103 bis 11 107, u. 12 513, bestehend in Herren- und Damenkleidern in allen Stoffen, Betten, Bett-, Tisch- und Leinwand, Fußzeug zc., gold-, Herren- und Damenuhren, Silbergegenstände, 1 Fahrrad zc., an den meistbietenden gegen baare Zahlung versteigern. Der Ueberkauf wird nach 14 Tagen bei der Ortsarmenkasse hinterlegt.

Auktion mit Kolonialwaaren und Delikatessen.

Niederstadt, Sperlingsgasse 8-10. Montag, den 9. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr, werde ich im Auftrage des Fortzugs von Danzig, die dort befindlichen Waarenvorräthe, bestehend in: 1 Partie besserer Kolonialwaaren, Delikatessen, div. Konerven, 1 großer Posten Cognac und Rum, div. Weine und Zigarren u. v. a., gegen gleich baare Zahlung versteigern, wozu höflichst einlade. Louis Hirschfeld, Auktionator und Taxator, Breitgasse 25.

Auktion Schellmühl No. 7a.

in der Nähe des Eisenbahn-Bahnhofes. Mittwoch, den 11. December, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Schulz wegen Fortzugs gegen baare Zahlung verkaufen: 1 englische Uhr, 1 mah. zweiflügeligen Kleiderschrank, 1 mah. Vertikow, 1 Sofa, 1 mah. Servante, 1 mah. Eckschrank, 1 Schreibeureau, 1 Sopha, 1 mah. Tisch, 6 Hochstühle, 1 Eiteluhr, 1 Patent-Waschrolle nebst Tisch wozu ergebenst einlade. (17871) A. Karpenkiel, vereidigter Auktionator, Paradiesgasse 13.

Öffentliche Zwangsversteigerung.

An Dienstag, 10. December et., Vormittags 10 Uhr werde ich auf dem Hofe der Neubauer hieselbst, am Olivaerthor No. 18 und 18a: 76 neue Zäunen, 5 Zäunen Cement, 1 eiserne Träger, 1 Bohren neue Zäun, Ziegelsteine, Kacheln, eiserne Ofenröhren, Kreisblätter, 1 großer Posten alte Bretter zc., meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigern. (17884) Gast, Gerichts-Bevollmächtigter in Danzig, Altf. Graben 32, 2.

Briefkasten.

Anfragen, denen nicht Name und Adresse des Anfragers sowie die Abonnements-Nummer beiliegen, können nicht beantwortet werden. Briefliche Anstufung wird nicht erbeten.
100. Wenn der junge Mann seine Stellung am 1. Oktober verlässt und eine feste Vereinbarung bezüglich der Besoldungsabgrenzung mit dem Chef nicht getroffen hat, so...

1. Nähm. Wenden Sie sich an die hiesige Handwerkskammer.
2. W. Bröten. Zu 1 brauchen Sie Konzeption, zu 2 nicht.
3. 200. Wenden Sie sich an einen Kassenarzt.
4. W. S. Schöngasse. Sie werden dabei wohl nichts herausbekommen. Am besten ist, Sie suchen sich jemand, der Ihnen die Sache für billiges Geld abnimmt, unter der Bedingung, den Rest weiter abzugeben.

Kirchliche Nachrichten

für Sonntag den 8. December (2. Advent).
St. Marien. 10 Uhr Herr Konfirmandenlehrer Reinhold. (Vorträge: „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“ von Fr. Ecker.)
St. Katharinen. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Diermeyer. Abends 8 Uhr Herr Archidiaconus Blech.
St. Barbara. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Jövelle. Abends 8 Uhr Herr Prediger Jövelle.

4 Uhr Zusammenkunft der konfirmandierten Töchter im reformierten Saal Herr Pastor Hande.
St. Bartholomäi. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Stengel. Abends 8 Uhr Herr Pastor Stengel.
St. Salvator. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Both. Abends 8 Uhr Herr Pastor Both.
St. Petrus. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Both. Abends 8 Uhr Herr Pastor Both.

(Am Markt Nr. 96) Nachm. 4 1/2 Uhr Missionsstunde, Thema: „Das Evangelium im Orient.“ Abends 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr Männer- und Junglings-Verein.
St. Albrecht. Evangelische Kapelle. Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr Abendgottesdienst.

Handel und Industrie.

Bremen, 6. Dec. Baumwolle: Anghj. Uppland middl. loco 41 1/2 Pfg.
Hamburg, 6. Dec. Kaffee good average Santos per December 35 1/2, per März 36 1/2, per Mai 37 1/2, per September 38 1/2, Befehlet.
Hamburg, 6. Dec. Zuckermarkt. Rüben-Zucker I. Produkt 100/100 frei an Bord Hamburg per December 7,10, per Januar 7,20, per März 7,37 1/2, per Mai 7,52 1/2, per August 7,77 1/2, per Oktober 7,80. Anghj.

Saison-Ausverkauf. Um mit meinem großen Lager von Herren- und Knaben-Garderoben zu räumen, verkaufe von heute ab: Winter-Paletots, Hohenzollern-Mäntel, Loden- und Sportjoppen, Herren-Rock-Anzüge, Herren-Jackett-Anzüge, Herren-Beinkleider, Knaben-Anzüge und Paletots, Jünglings-Anzüge. S. Baer, Kohlenmarkt 34, neben dem Stadttheater. Rabatmarken werden ausgegeben.

Echt silberne Remontoir-Uhren, garantiert gute Werk, 6 Rubis, schönes hart. Gehäuse, deutsch. Reichsstempel, 2 echte Goldränder, Emaille-Zifferbl., ME 10.50. Die Uehre mit 2 echt silbernen Kapeln, 10 Rubis ME 13.-.
Wegen Umwandlung meiner beiden Geschäfte Langgasse No. 19 und No. 77 in ein Warenhaus: Grosser Ausverkauf von schwarzen u. farbigen, wollenen u. seidenen Kleiderstoffen, Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen, Möbelplüsch, Portieren, Steppdecken, Bett-Einschüttungen, Bett-Bezügen, Bettfedern und Daun, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Tricotagen, Frisaden, Hemdenflanellen, Hemdentuchen, Handtüchern, Taschentüchern und Strickwollen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
A. Fürstenberg Wwe., Mode-Bazar (17050) 77 Langgasse 77.
Gesichtspiegel, Finnen, Pusteln, Milstetter, Saure, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu beseitigen franco geg. 2 Mk. 250 Briefm. oder Nachn. nebst lehrreichem Buche: „Die Schönheitspflege“ als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dank-u. Anerkennungsbriefe liegen bei. Nur direct. Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 10.
A. H. Pretzell, Danzig empfiehlt u. a. Pretzell's Tropfen (vorz. Magen-Gib ihm Saures (fruchtbarer) regulator) Medicinal-Eiercognac (ärztlich empfohlen), Kurfürsten-Goldwasser, Rathshambitter, Bergamott-Birnenlikör div. Pansschenzen. Zulezt 1900 in Wien, Strassburg i. E. u. Paris mit gold. Med. u. Insignie prämiert. (7394) (17037m)

Das grösste Interesse erregt die Weihnachtsmesse im
Warenhaus Hermann Katz & Co.

Hochelegante Wollroben
 6 Meter, doppeltbreit,
 2⁸⁰ Mk.
 3⁶⁰ Mk.
 4⁸⁰ Mk.

Hochelegante Fantasiestoffe
 Robe 6 Meter, doppeltbreit,
 3⁷⁵ Mk.
 4⁷⁵ Mk.
 6⁴⁰ Mk.

Hochelegante Weihnachtsroben im Carton

in allen Farben und modernsten Fantasie-Geweben.

Schwarze Roben
 6 Meter, doppeltbreit,
 4²⁰ Mk.
 6²⁰ Mk.
 7⁸⁰ Mk.

Hauskleider
 Halbwole, Waschstoff etc.
 Kleid
 1³⁰ Mk.
 1⁷⁰ Mk.
 1⁹⁰ Mk.

Handgestickte Hemden
 Stück 1,35 Mk.



Damen-Hemden,
 Prima Stoffe,
 St. 90 Pfg., 1¹⁰, 1³⁰ Mk.

Beinkleider,
 gediegene Arbeit,
 75, 95 Pfg., 1¹⁰ Mk.

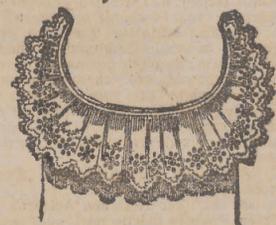


Damen-Hemden,
 Prima Stoffe,
 45, 65, 80 Pfg.

Jacken,
 tadellose Arbeit,
 75, 88 Pfg., 1⁰⁵ Mk.



Hochelegante Stiekerie-Hemden
 1,35 Mk.



Enorm billige Gelegenheitskäufe in gediegener Damen-Wäsche.

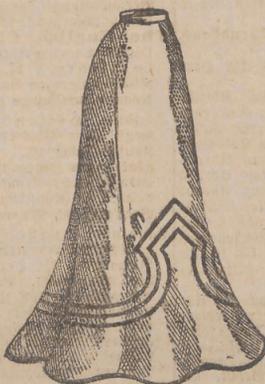


Damen-Corsettes,
 Hocheleganter Sitz,
 hoch u. niedrig
 95 Pfg., 1,25, 1,45 Mk.

Taschentücher
 handgestickt,
 Stück 20 Pfg.



Damen-Schleifen.
 enorme Auswahl.
 38, 53, 65 Pfg. etc.



Costum-Röcke
 3²⁵, 4⁹⁰, 5⁷⁵, 6⁸⁵ Mk. etc.



Chice Herren- Cravatten
 Dipl. 10, 20, 36 Pfg. etc.
 Plastr. 45, 80 Pfg. 1⁰⁰ M.

Unterröcke

Tuch mit elegantem Tressenbesatz
 1¹⁵, 1⁴⁵, 1⁷⁸ Mk. etc.

Moiré mit Futter
 3⁴⁰, 4⁶⁰, 5²⁰ Mk.

Seiden-Röcke
 enorm billig.



Flanell-Unterröcke 1²⁸, 1⁵⁵ Mk.
 und passende Beinkleider.

Leinen Taschentücher 1/2 Dtzd. . . 88 Pfg.



Lederwaren.
 Beste Fabrikate.
 Enorme Auswahl.



Hosenträger
 Paar 27, 45, 65 Pfg. etc.



Gummischeue.
 Garantie-Marken
 Damen: 188, 230 Mk.
 Herren: 320, 390 Mk.

Schürzen.



Zier-Schürzen
 aus Prima waschrechten Stoffen
 Stück 12, 23, 36 Pfg.

Hochelegante Sorten
 Stück 46, 55, 68 Pfg.



Pompadours



Stück 45, 98 Pfg., 1³⁰ Mk. etc.

Haus-Schürzen

bunt und weiss mit Spitze und Stickerei
 Stück 45, 58, 65 Pfg.

Extra breite Façon
 Stück 83, 95 Pfg., 1²⁰ Mk.



Menagen
 Stück 48, 95 Pfg., 1, 60 Mk. etc.



Obstmesserständer enorm billig.



Enorme Auswahl
 hochfeiner Geschenk-Artikel.

Aufsätze: 2⁸⁵, 3⁶⁰ Mk. etc.
 Cacesbüchsen: 90 Pfg., 1⁹⁰ Mk. etc.
 Nickel-Kaffeesevice: 3⁵⁰, 4⁷⁵ Mk. etc.

Glas-Christbaumschmuck
 dient dem Weihnachtsbaum nur zur grössten Zierde durch seine vielfach anerkannten Sortimente, enthaltend prachtvolle Dekorationen als: Luftballon, Schiffe, Oliven mit Silberdraht und Seidenschleife verschiedenartig garniert, Früchte, Reflexe, Eiszapfen, sehr versilberte oder mit Silberdraht umspannte Strangkugeln, Engel mit Frisur und bewegl. Glasäugeln etc. etc. Nur hochfeine ins Auge fallende Sachen.
 Sortiment I: 173 Stück Mark 3.—
 Sortiment II: 300 Stück zu Mark 4.80, franco gegen Voreinsendung d. Betrages. (Nach 30 Pfg. mehr) Für Empfehlung enthält Sortiment II 1 Dtzd. 2 buntfarbige, den feinsten Lichterglanz verleiheude Christbaumlampen, Strengreelle Bedienung, gute Verpackung.
 Müller-Zschach, Lauscha i. Thür. 1173
 Lief. firsrl. Höfe. Prämiirt. Fabrikation von Glaswaren und künstl. Augen. — Telefon No. 8.

Georg Krause, Uhrmacher,
 i. S. L. Lierau,
 Gr. Gerbergasse Nr. 4,
 (unweit der Feuerwehr)
 empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein großes Lager in:
gold. u. silb. Damen- u. Herrenuhren,
 sowie
Regulatoren, Wand- u. Weckeruhren
 in jeder Preislage.
 Um mit den von Herrn Lierau übernommenen Uhren zu räumen, stelle ich dieselben zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum
Ausverkauf!
 Der Restbestand bietet noch günstige Gelegenheiten zum Einkauf von besseren goldenen Damen- und Herrenuhren.

Bettfedern u. Daunen
 empfehle in den besten Qualitäten, stets frische Waare am Lager, pro Pfd. 50 S., 80 S., 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50 und 3,00 Mk.
 Reine Daunen, monor 2-4 Pfd zum großen Bett genügen, verkaufe ich pro Pfd a 2,50 u. 3 Mk., best. aus Unterbett, Oberbett und Kopfkissen von 15,00 an.
 Sämtliche Bettwaren: Einschüttungen, federdicht, von 25 S. an.
 Bezüge von 20 S. an. Matratzen und Kellissen. Strohsäcke. Fertige Bettentwässerungen, Bettbezüge in weiß u. bunt, Laten von 1,25 an, Schlafdecken u. i. w. zu den allerbilligsten, aber nur festen Preisen. (20515)
 Rabattmarken werden verabsolgt.
Julius Gerson,
 Fischmarkt No. 19.
Räumungshalber
 verkaufe einen Posten Photographie- u. Poeste-Albuns, Briefpapiere in Kassetten, Schreib-Löschmappen zu ganz billigen Preisen.
Christbaumschmuck in großer Auswahl.
Cl. Entz,
 Vorkädt. Graben, Ecke Fielesergasse. (17836)
 Kontrakte, Fest, Verth Jede Damenschneiderei Klagen, in Straßach, Gehulde, wird billig angefertigt f. guten Schreiben jed. Art, fert. jaggem Eig garantirt. R. Oberreit, Winkler, Halbgasse 8. (28606) Gr. Schmachergasse 3, 1. Et.

Uhren
 „Fortuna“
 Sie kauf, gerade zu Weihnachten billig, als Souv. Gold. Damen-uhren von 18 Mark. Remon-touruhren von 6 Mk. an aufwärts, Regulateure m. Schlagwerk 15 Mk., „Aidelereten und Weckeruhren“ u. Reparatoren an Uhren anerkannt billig und gut. Feder einlegen nur 1 Mk. Glas, Zeiger, feste Sohle, 20 Pfg. (28096)
 48 Heilige Geistgasse 48
 Albert Siede.

Federschürzen
 für Kinder empfiehlt
Franz Entz,
 4. Damm 3. (26696)

AMBROSIA
 BROD u. CAKES
 BERLICE-FOTSDAM
 A. Fast - Danzig. (15047)

B. Strobel
 Schiller Nr. 91.
 baut billigst: (22786) Schmiedeeiserne Treppen in einfacher und feinerer Ausführung, sowie Veranden, Grabgitter u. Zäune
 Haut- u. geheime Krankheiten Blasen-, Nieren- und Frauenleiden, auch veraltete, sowie Schwächezust. heilt nach lang-jährigen Erfahrungen schnell u. sicher ohne Vernicht. diät. (14406)
 Apotheker Neumann, Berlin, Chausseestraße Nr. 2b, Ausw. Briefl. m. gleich. Erfolge. 1 goldene Damenuhr billig zu verkaufen Brotgasse 24. (17881)

Klagen
 Schreiben all. Art werden jaggemäß u. billig angefert. Briefgasse 127, Eingang Dammgang part. 127.
Pierdemöhren
 veräußert in Altdorf bei Dorn Schahnasjan. (30755)

Stiefelregler
 in Invitazne 1909

Deutscher Reichstag.

106. Sitzung vom 6. December 1 Uhr.

Sollarsivorträge. — Der bayerische Finanzminister.

Am 6. Uhr des Bundesrats: Reichsminister Graf von Helldorf, Staatsminister Freiherr v. Richthofen, Dr. Graf v. Posadowsky, Freiherr v. Tschirner, Minister Freiherr v. Rheinbaben und Müller, Bayerischer Finanzminister Herr v. Niedel.

Das Haus ist ziemlich gut besucht, die Herren sind gefüllt. Präsident Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 30 Minuten.

Eingegangen ist der Etat. Fortsetzung der I. Beratung des Entwurfs eines Sollarsivgesetzes.

Herr v. Niedel (Centr.), für die Vorlage, erläutert die Neuauflage seines Sollarsivgesetzes... (The main body text of the speech follows in German, detailing agricultural and economic conditions in Bavaria.)

Leben Deutschlands seit Einführung der Getreidezölle im allgemeinen gehoben oder nicht? Sind Handel und Industrie... (Continuation of the speech or a related article discussing the impact of grain duties.)

Ungar. Goldrente. — Ein neuer Band — es ist schon der fünfte — der „Prachtausgabe...“ (A review or notice regarding a new book or edition, mentioning gold loans and agricultural matters.)

erschienen muß, bedarf keiner besonderen Ausführung, zumal man ja weiß, wie wenig nach dieser praktischen Richtung hin die Schule für unsere jungen Mädchen sorgt... (Continuation of a discussion on education for young women.)

Hans Bergener. — Erzählung aus der Zeit Friedrichs des Großen von H. Bergener... (A notice or review of a historical novel or story set during the reign of Frederick the Great.)

unter einer anderen Feder leicht etwas sehr gewagtes gehabt hätte: die Stellung eines erwachsenen Sohnes zwischen seinem Vater, seiner Mutter und dem langjährigen Geliebten... (A literary critique or commentary on a work of fiction.)

Schiedsrichter. — Erzählungen für Groß und Klein... (A notice or review of a collection of stories for children and young people.)

Litteratur.

Ein neuer Band — es ist schon der fünfte — der „Prachtausgabe...“ (Continuation of the literary review or notice.)

Berliner Börse vom 6. December 1901.

Ein neues Buch, das aber leider humorvoll die Motive für Kritik und Vorwürfe... (Another literary notice or review.)

Alle Gutsinspectoren.

die dauerhafte Anzüge gebrauchen, sollten sich an uns wenden, wenn sie Stoff zu einem neuen Anzug haben müssen... (An advertisement for a clothing service or tailor.)

Table with multiple columns listing stock market prices, exchange rates, and financial data for various companies and currencies on December 6, 1901. Includes sections for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn- und Transport-Aktien, and Wechsel-Kurse.

Stadt = Theater.

Sonnabend, 7. December 1901, Abends 7 Uhr:
Außer Abonnement. Pafsepantou C.
Lehrtes Gastspiel des Herzogl. Braunschweigischen
Hoftheaters Emil Bing.

Die Glocken von Corneville

Romantisch-komische Oper in drei Akten von Manquette.
Regie: Eugen Siegmart. Dirigent: Otto Krause.

Personen:
Gaspard Emil Bing als Gast
Germaine, seine Nichte Elisabeth Seybold
Henry, Marquis de Corneville Robert Selin
Der Amtmann Alexander Galliano
Der Notar Bruno Galleste
Der Advokat Franz Sasse
Der Beifüger Max Preißler
Jean Grencheux, ein Bauernbursche Adalbert Dieban
Heiderote, Magd in Gaspards Diensten Emil Schäfer
Cachetot, Bootsmann Joseph Kraft
Ein Matrose Emil Werner
Gertrude Mally Rohde
Jeanne Ida Galliano
Nanette Johanna Proft
Katharine Selene Hollmann
Suzanne Martha Sauts
Madelaine Matha Schefirka
Marguerite Laura Gerwinck
Eva Elise Brodmann

Größere Rollen nach dem 1. und 2. Akt.
Gewöhnliche Preise.
Ende nach 1/10 Uhr.

Sonntag, 8. December 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Bei ermäßigten Preisen.

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul Schönthan.

Sonntag, 8. December 1901, Abends 7 1/2 Uhr:
Außer Abonnement. Pafsepantou D.

Der Mikado.

Burleske Oper in zwei Akten von W. S. Gilbert. Musik
von Arthur Sullivan.
Regie: Eugen Siegmart. Dirigent: Otto Krause.

Personen:
Der Mikado von Japan Adolf Gärtner
Nanki Koo, sein Sohn, als fahrender
Musikant verkleidet Franz Birkenhoven
Koko, geheimer Justizratsrat und
Oberstaatsanwalt Adalbert Dieban
Boo Bah, Staatsbeamter für alles Felix Hande
Piff-Tuff, ein Adler des Landes Emil Davidsohn
Jum-Jum Elisabeth Seybold
Kitt Sing, Schweifern und Mündel
Koko's Marianne Gonia
Keep-Boh Käthe Schulz
Katsiho, eine ältliche Hofdame, in Nanki
Koo verliebt M. Schäfer-Kruse
Kitt-Kit, des Mikados Fächerträger und
geheimer Temperatur-Kommissar Bruno Galleste
Cöle, Japaner und Japanerinnen, Garden, Kalandamen.
1. Akt: Im Staatspalast, welchen Koko bewohnt. 2. Akt:
Im Garten Koko's.

Gewöhnliche Preise.
Ende nach 10 Uhr.

Spielplan.

Montag, Abonnement-Vorstellung. P. P. E. Bei er-
mäßigten Preisen. Der neue Stiftsarzt. Lustspiel.

Zu Weihnachtsgeschenken! Regenschirme

Halbbare Qualitäten von 1,50-36 Mk. Neue Bezüge.

Adalbert Karau,

Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.
(17383)

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen.

F. Reutener, Langgasse 40.

Spezial-Geschäft (17686)

für Bürsten-, Hamnwaren- und Toilette-Artikel.

Speise-Chocolade
AMATO
Grüne Packung 50 Pfg.
Braune Packung 40 Pfg.
Rote Packung 30 Pfg.
Unübertroffen.
Fabrik: Robert Berger, Pössneck i. Th.

C. Jacoby, Praust,

Manufacturwaren-Geschäft,

Weihnachts - Einkäufen

als besonders geeignet und billigsten Preisen:

Kleiderstoffe, fertige Confection
reinstwollene, für Erwachsene und
Kleiderparchende, Kinder,
bedruckte Stoffe, Strickwolle
Kleider-Warper, sowie sämtliche
Manufacturwaren.

Grundstück und Lager stehen gleichzeitig zum
Verkauf. (17857)

Edele Harzer Kanarienvögel
fänger! Große u. Bogenvögel,
verf. geg. Nachnahme 28-30 Mk.
Prospecte gratis. W. Hering,
St. Andreasberg (Harz) 427.
46542m

Glas-Christbaumschmuck!

Freude
machen
heißt
gibliches
machen

Freudige Weih-
nachten bereitet Groß
und Klein ein schön ge-
schmückter Christbaum.
Wir verdienen für nur
Mk. 3.30 Sortiment I
ca. 180 Stk.,
Mk. 5.- Sortiment II
ca. 310 Stk.
franko Nachnahme,
je die Hälfte feinste
Sachen zu denselben
Preisen. Große aller-
feinste Sortimente
10, 15, 20 A.
Unsere Sortimente
enthalten: prachtvoll
versilberte u. gemalte Phantasieartikel, Reflexe, Brillant-
spitze, Kilagonde Glöckchen, Vögel, Vogelhäuschen, Schiffe,
Lichtballen, Eiszapfen, Strangkugeln, reizende mit
Chenille verzierte Neuhäuser in Silbergespinnt, Röh-
rchen, Gold- u. Silberfische, Engel mit herabhängenden
Flügeln und Schmuck, Weihnachtskerze etc. etc. Zur
Beliebigkeit fügen wir bei: 2 resp. 4 schwebende
Goldengel oder 3 resp. 6 Hängelampfen, 1 Nicolaus
sowie 1 Weihnachtstyphe. Zahlreiche Anerkennungs-
schreiben aus all. Kreise. Gute Verpackung. Streng reelle Bedien.
1897) Ihre Händler Sortimente in allen Preislagen.
Spielwarenhaus Steinsch 3 Thüringen.

Weihnachtsbäume!

von 1-7 Meter hoch, empfehlen in tadelloser Waare und zu
allerbilligsten Preisen (17390)

Kretschmann & Broschki

Holz-, Kohlen- u. Briquets-Handlung,
Lastadie No. 34 35. Telefon 244.

NB. Sonntags von 7-1/2, 10 Vorm., 1/2-2 Uhr und
4-8 Uhr Nachmittags geöffnet. Wochentags bis 8 Uhr Abds.

Harzer Kanarienvögel,

Nachtigallenjäger, Koller,
sind zu verkaufen (2787)

Breitenstein, Vogelhändler aus dem Harz.
Ausgestellt: „Hôtel de Stolp“, Zimmer No. 21.

Vorteilhafteste
Bezugsquelle
für Musikinstrumente
aller Art und Saiten.
Neuester Catalog gratis.
O. G. Schuster jun.,
Carl Gottlob Schuster. - Gebr. 1824.
Markneukirchen No. 354.

Petroleum-Gas- Heizöfen

ohne Schorn-
steinverbin-
dung in allern-
ester Konstrukt.
kolossaler Heiz-
effekt
von Mk. 12 an

Petroleum- Gaskocher

ganz neu
eine Flam-
me genügt
für zwei
Töpfe von
Mk. 6 an.
Bei mein. Oefen w. Petrol.
zu Gas, dah. die gr. Hitze u.
auch nur dah. absol. geruchl.
Katalog grat. dir. v. d. Ham-
monia-Fabrik u. d. Manufaktur
A. H. Veltzen in Kamburg.
Vertret. überall ges. auch
solche, die sich nur nebenb.
für d. Verk. interess. könn.
17707m

Große gelesene
Arvola-Mandeln,
beste süße Mandeln,
Puderzucker,
feinste gem. Kaffinade,
ger. Citronen-
und Pomeranzensaften,
Citronat und Orangat,
Hirsehorusatz und Pottasche
sowie sämtliche Gewürze,
Früchte zum Marzipanbelag
und Rosenwasser
empfehlen
August Splitt,
vorm. Carl Köhn,
Borst. Graben 45 Ecke Metzgerg.
Mandelreiben stehen zur
Verfügung.

Presstorf

zu verkaufen, 2 Zentner 60 und
70 Pfennig. (27316)
Kohlen u. Brennholz
liefer frei Haus seitigen
brunn 10. Leibbrandt.

Landwirthschaft.

Einiges über die Gewinnung der Milch.

In Betreff des Vorkanges bei der Milchbildung, die in den Zellen der Euterbläschen stattfindet, war man früher der Ansicht, daß die Milch unmittelbar aus dem Blute abgehe...

Durch Muskelarbeit wird der Milchtrag erniedrigt, doch bei mäßiger Arbeit nur wenig und häufig zum Vortheil der fetten Stoffe in der Milch.

Landwirthschaftskammer für die Provinz Westpreußen. Am Montag, den 18. November cr., Vormittags 11 Uhr, hielt die Section für Pferdezügler unter Vorsitz des Herrn Kammerherrn v. Oldenburg...

über die beiden vorliegenden Anträge, an der sich die Herren Geflüßdirektor Freiherr v. Schorlemer, v. Kries, v. Franke...

Landwirthschaftskammer. An der am 18. Nov. unter Vorsitz des Herrn Kammerherrn von Oldenburg...

Beim Etat für das Jahr 1902 giebt der Generalsekretär einen allgemeinen Überblick über die Vermögenslage, Verzinzung des Gebäudes der Landwirthschaftskammer...

Sodann referirt Herr Amtsrath Krich über die Vorlage des Herrn Landwirthschaftskammerpräsidenten...

Als Delegirte für den deutschen Landwirthschaftsrath und das Landesökonomienkollegium sollen die bisherigen Herren: Kammerherr von Oldenburg, v. Franke...

Der 5. Antrag des Vereins St. Krone: „Die Landwirthschaftskammer wolle bei der General-Versammlung vorstellig werden, den § 121 des Statuts der Westpreussischen Landwirthschaft so abzuändern, daß bei einer wieder eintretenden Nothlage wie in diesem Jahre auf Antrag und mit Genehmigung des General-Vorstandes die Zinsen aus dem Tilgungsfonds zu zahlen sind, soweit er dazu ausreicht.“

Aus der Geschäftswelt.

Es würde zu Weihnachten viel weniger unnützer Kränze für die Kinder gekauft werden, wenn die Eltern die hochinteressante und reichillustrierte Preisliste über die berühmten Richter'schen Anker-Steinbalken...

Das Ei des Columbus auf dem Waschtische. Bei jeder neuen Erfindung fragen sich die Leute, wie war es möglich, daß nicht schon früher jemand auf diesen einfachen Gedanken gekommen ist.

Doering's Weihnachts-Cartons. Rathsam ist es, nicht bis zur letzten Stunde zu warten, wenn auch Sie Ihren Weihnachts-Geschenken...

Harburger Gummischuhe. Beste Qualität, haltbar, bequem.

Homöopathische Anstalt. FRANKFURT A. M., Töngesgasse 33/35. Spec. für Geschlechts-, Haut-, Nerven-, Syphilis, Quecksilber-, Gicht- und Gichtkranken, Cholera, Typhus, Malaria, Cholera, Typhus, Malaria, Cholera...

Kufekes. BESTE NAHRUNG FÜR GESUNDE & DARMKRANKE KINDER. Kindermehl.

ASTHMA. Rheumatismus, Gicht, Gichterschmerz, Hüftweh, Seitenstechen, Brust- und Rückenbeschwerden, Anämie etc. werden durch Eucalia (garantirt reines anfrö. Eucalypturnöl) sicher gelöst.

ODONTA. Das übertrifftene Mundwasser F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Nicht, was lebendig, kraftvoll sich verkündigt, Ist das gefährlich Furchtbare. Das ganz Gemeine ist's, das ewig Gestrige, Was immer war und immer wiederkehrt...

Eine Geldheirath.

Roman von L. Haidheim.

Wie er gealtert war! Wie grau sein Haar! Und er hatte ihren Vater gerettet! Hatte geliebt und gesucht, bis er alle alten Briefe und Papiere durchstöbert und dann endlich die wichtigsten fand!

stille. Da flog es über sein Gesicht wie Berührung. Ein Schrei, ein Jubelruf ging durch den Saal, alles stürzte herzu, ihm die Hand zu drücken — die ersten waren der Präsident und die Richter und — ich lieh jort, Anna ich dachte an Dich — ich hoffte, Ulla herausrufen lassen zu können...

zu, umarmten und küßten sich; dann trat Ulla ins Zimmer und starre in grenzenlosem Erstaunen Hans an — dann Anna und wieder Hans. Einen Moment durchzuckte sie ein unbehagliches Gefühl wie bei etwas völlig Unzulässigem. Aber nein, diese beiden sahen nicht aus wie — D piui, sie schämte sich ihres aufstehenden Argwohn, daß Hans jetzt zu Anna zurückstrebte.

Es bedurfte keines Wortes zwischen ihnen. Sie führte ihn durch eine Reihe Zimmer auf eine Veranda, von der eine Treppe in den Garten führte. Eine Minute später fuhr er wieder in einem der eben gekommenen Wagen fort. Es war kein großes Triumphgeschrei derer, die Wolzin begleitet hatten, aber eine lebhaft, frohe Stimmung. Sie wurden von Schragert, der die Honneurs machte, in das Frühstückszimmer geführt, während Penke schon in größter Aufregung die Tafel zu decken begann, aber als einziger Diener und Faktotum bald hier, bald dort in Anspruch genommen wurde.

Loubier & Barck 76 Langgasse 76 empfehlen (17842) von nur guten, bewährten Stoffen: Damenhemden, Damen-Nachthemden, Damen-Beinkleider, Reform-Beinkleider, Kinder-Schul- und Kittel-Schürzen, Wirthschafts-Schürzen.

Weihnachten 1901. Für Festgeschenke empfehle Seiden-Roben 12 bis 15 Meter bedeutend unter Preis, das Meter 80 Pfg., 1, 1,50, 2 u. 2,50 Mk. Seidenroben zu 9,60, 18, 24, 30, 36 Mark. Schwarze Seiden-Damast-Roben zu 21, 25 und 28 Mark. Seidenhaus Max Laufer, Langgasse No. 37.

Geschäfts-Eröffnung! Heilige Geistgasse 129, Uhren- und Goldwaaren-Geschäft Ernst Hopp.

Auf keinem Weihnachtstisch fehlen die echten Thorner Honigkuchenfabrik Herrmann Thomas, Thorn. Filiale Danzig, Kohlenmarkt 17.

Meine Weihnachts-Einstellung ist eröffnet. Ernst Crohn, Langgasse 32.

Beste Marke COGNAC Vervollständigt empfohlen H.J. Peters & Co. Köln.

Rübezahl-Punsch! General-Vertreter: Marcell Zeitz, Waaren-Agentur, Danzig.

Kieferne Dielen, Bohlen, Bretter, Kieferne Schilflatten Dampfschneidmühle am Engl. Damm.

1899er Rothwein. Derf. f. in Fass. n. 80 Lit. an 58 Pfg. per Liter.

Ausverkauf vor Inventur. Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik Hermann Schwartz.

Stroh und Häcksel. Offertir (17271) Wilhelm Powidzer, Gnesen.

Berlins Spezialhaus größtes Teppiche Prachtkatalog mit ca. 450 Abbildungen sowie Extra-Liste.

Rheuma, Gicht, Blasen- und Knieleiden, Emil Leffvre, Berlin S. Oranienstrasse 158.

Wolzin nicht darüber, daß sie ihm dies alles erzählte, als sei es das Natürlichste von der Welt. Erst lange nachher wurde es ihm und allen immer klarer, daß in Anna's Herzen die Seiten fehlten, die früher so hell getönt.

Kleine Chronik. Der lustige Ehemann. Einen tragikomischen Ab- schluss hat das Verheirathen eines Provinzlers aus der Uckermark gefunden. Ein Geschäftsman aus einem kleinen Ort bei Prenzlau, verheirathet und Vater mehrerer Kinder, hatte auf einer Reise nach Berlin die Bekanntschaft einer Kellnerin gemacht, der er sich als unverheirathet ausgab.

Das Rigorosum eines Zahnärztlichen. Aus Budapest wird uns gemeldet: An der hiesigen Univer- sität legte vor einigen Tagen der Kandidat Victor S. vor einer Prüfungskommission der philosophischen Fakultät die Professorenpflicht ab.

Intigie Ecke. Auf der Hochzeitsreise. „... Du hast ganz Recht lieber Edgar! Aber es giebt doch Leute, die behaupten Du hättest mich nur wegen meiner zwei Millionen genommen.“

Am Familientisch.

Maßnahme verboten.

Widerrüchlich.



- | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

Die durch feste Stoffen bezeichnete Buchstabenreihe von oben nach unten ergibt den Namen einer berühmten Stadt.

Arithmetisch.

1 2 3 4 5 6 7
 8 9 10 11 12 13 14
 15 16 17 18 19 20 21
 22 23 24 25 26 27 28
 29 30 31 32 33 34 35
 36 37 38 39 40 41 42
 43 44 45 46 47 48 49
 50 51 52 53 54 55 56
 57 58 59 60 61 62 63
 64 65 66 67 68 69 70
 71 72 73 74 75 76 77
 78 79 80 81 82 83 84
 85 86 87 88 89 90 91
 92 93 94 95 96 97 98
 99 100

Geschichtliches.

Kawarstscheln
 Vinschjannarmanisch
 Mifschmannschwanzbrögen

Die durch feste Stoffen bezeichnete Buchstabenreihe von oben nach unten ergibt den Namen einer berühmten Stadt.

Arithmetisch.

1 2 3 4 5 6 7
 8 9 10 11 12 13 14
 15 16 17 18 19 20 21
 22 23 24 25 26 27 28
 29 30 31 32 33 34 35
 36 37 38 39 40 41 42
 43 44 45 46 47 48 49
 50 51 52 53 54 55 56
 57 58 59 60 61 62 63
 64 65 66 67 68 69 70
 71 72 73 74 75 76 77
 78 79 80 81 82 83 84
 85 86 87 88 89 90 91
 92 93 94 95 96 97 98
 99 100

Bekanntlich ist die Butter, so fängt man drei Stunden vorher an, den Teig auf folgende Weise einzurühren. Das Mehl wird zuerst durchgeseiht, dann thut man drei Theile davon in den Backtopf. Die Butter muß erweicht werden, die Hefe wird mit lauer Milch aufgelöst. Die andere Milch wird ebenfalls lauwarm gemacht. Hierauf macht man in den einen Theil des Mehles ein Loch, in dem eine Vertiefung gießt in die Hefe und vermischt sie mit etwas Mehl. Nun macht man in den zweiten Theil des Mehles ebenfalls eine Vertiefung, gießt die Milch hinein und vermischt sie auch mit etwas Mehl. Ist dies geschehen, so vereinigt man beide Theile gut mit einander; dann knetet man die Butter hinein, streut Zucker und Mandeln über den Teig, arbeitet alles mit dem dritten Theil Mehl mit beiden Händen recht durcheinander, und zwar so lange, bis der Teig anfängt, sich von den Händen abzulösen; zuletzt mischt man noch ein weißes Ei in Kalt sein dürfen, gut darunter. Nun breitet man ein weißes Tuch in einen Korb, bestreut es gut mit Mehl, legt den Teig hinein und bestreut diesen dann auch mit Mehl, legt ihn an den warmen Ofen und läßt ihn so lange gehen, bis er zum Wäcker getragen wird. Sollte er zu schnell anfangen, anzugehen, so lege man ihn etwas vom Ofen zurück. Von diesem Teig bekommt man drei schöne Stollen. Wenn die Stollen aus dem Backofen kommen, so bestreicht man sie mit zerlassener Butter und bestreut sie mit Zucker.

Gesundheitspflege.

Ueberbleibende Ausdünstung der Fische. Man wechsele ein- oder zweimal des Tages die Stühle, verdaue sich etwas Vieh, trockne und zerstoße ihn zu seinem Pulver, womit man die Fische jeden Morgen, wenn man sie mit lauem Wasser abgewaschen hat, bestreut. Muffeln, sollte besonders reichlich aufsuchen den Boden angewendet werden. Der Behälter sollte nicht nur den üblen Geruch, sondern verbessert auch die Gesundheit der Haut. Sehr gut ist es auch, wenn man im Sommer öfters barfuß geht.

Gegen Bleichsucht. Ein sehr natürliches Heilmittel hierfür sind gedörrte Langobrenen in rothem Wein weichgekocht. Wenn so empfehlenswerth ist folgendes Mittel: Man zerstoße ein Ei recht schaumig mit einem Theelöffel Zucker, gieße ein Glas guten Hochweins dazu und genieße täglich in Zwischenräumen ein Glas so präparirten Weines. Man wird die gute Wirkung bald verspüren.

Geneinütziges.

Erkennungszeichen junger und fruchtbarer Kühe. Die Dren (Wölfe des Thiers) eingetrocknet, trigt öfter. Ein ganz unbeschädigtes Kennzeichen des Alters der Hosen ist folgendes. Man lege zwischen den Ohren am Kopfe nach, ob dort einige weiße Haare vorhanden sind. Ist dies der Fall, so mag der Hase die Haare dagegen, so kann er noch so klein jung und hart sein, fehlen die Haare dagegen, so kann er noch so klein und schwach sein, wenn er ein alter Hase, der trotz aller äußerlichen Quantität geschmacklos und säße bleibt. Ein Hase ist leicht geschossen, wenn beide Augen noch leuchtend und im Kopfe stehen, sind sie bereits weich und nach innen gebogen, so ist das Thier schon länger tot.

Sagebuttenkerne zu verwenden. Sagebuttenkerne, die fast immer als unbrauchbar fortgeworfen werden, geben einen sehr angenehmen Thee, dem zwar das Ausringendes fehlt, der aber daher für Kinder und nervöse Menschen sehr zuträglich ist. Man trocknet die Kerne bei sehr geringer Wärme im Ofen, schüttelt sie richtig auf einem Durchschlag, damit die feinen Härchen nach oben kommen, und entfernt diese. Für vier Personen nimmt man etwa zwei Löffel Kerne, kocht sie eine Stunde, gießt das Getränk durch ein Sieb und trinkt den Thee mit Sahne und Zucker. Da die Kerne einen starken Bittergeschmack haben, so kann man eine Abkochung von ihnen sehr wohl anstatt der wirklichen Vanille benutzen, besonders bei Epheiden, denen man statt der pulverisirten Vanille leicht etwas Flüssigkeit zusetzen kann.

Seine Holzgarbeiten gegen Feuchtigkeit zu schützen. Man reibt die Gegenstände, nachdem sie gut abgetrocknet sind, mit feinem Strophpulver ein und bürstet sie dann ab. Besonders angebracht ist dieses Verfahren bei Bildhauerarbeiten, Mahlen, Uhrgehäusen etc., welche an Wänden aufgehängt sind.

Geschwulstwasser zu machen. Man mische halb Mehl, halb Dammerschlag, beides fein gesiebt, und bereite mit einem Eigelb einen Teig, mit welchem man den Sprung von außen befreit. Nun läßt man die Wunde an der Luft trocknen, und sobald dies geschehen ist, auch das Geschwulstwasser.

Wasser schärfe zu erhalten. Um den Tischmesser die Schärfe zu erhalten, darf man sie nicht zu heiß abwaschen, und muß von der Schärfe weg, also von links nach rechts putzen. Man bedient sich eines gewöhnlichen Putzweisses mit geschliffenem Schmirgel. Dieses Putzweiss polirt die Messer sehr gut und schärft sie zugleich.

Kindheit.

Komm, liebes Weib, und laß die Arbeit ruhn; Mit mir des späten Tages geniesse nun. Sieh, wie die Sonne brennt im bunten Wald, In leuchtend Blau zerfließt der Westen bald. Neb unser Kind hervor aus milde Licht, Daß sich ein Strahl in seinem Auge bricht. Ein Himmelskranz die goldnen Locken streift — Sieh, wie's begehrt nach dem dem Lichte greift!

Das ist des Kindes Märchenhaftigkeit: Noch ahnt es nicht, daß ihm ein Ziel zu weit. Die helle Welt mit ihrem Drog und Schwall Ist ihm ein großes Bild, ein wirrer Schall. Der Tag ist ihm nicht Zeit, er ist ihm Licht, Und unre Abendwehmuth kennt es nicht. Zusammen fließt ihm Leben noch und Tod, Und Abendglanz ist ihm wie Morgenroth.

Otto Ernst.

Das Finale des zweiten Aktes.

Novellette von P. Beauvois.

„Meine Herren“, bemerkte Clifford Payne, während er in seinen Sessel zurücklehnte mit finnem Blick die blassen Rauchwolken seiner Zigarre verfolgte, „meine Herren, da Sie lieben das Thema der dramatischen Kunst behandelt, will ich Ihnen eine Geschichte von der Art erzählen, die an und für sich kein Drama darstellt, doch die Wirkung des Stückes sehr wesentlich erhöht.“

„Sie haben recht“, meine Herren, werden sich noch einstimmen können, wie traurig es vor zwanzig Jahren um das Rollenmännchen bestellt war, bis Sie dort engagirt wurde, um in der Tragödie „Verdacht“ aufzutreten, und dem Theater zu ungeheurer Aufschwung zu verhelfen. Ich will Ihnen nun erzählen, wie er damals zu dem erwidlichen Ausdruck für das Finale des zweiten Aktes gelangte, ferner die Rolle, die er als Darsteller des zweiten Aktes spielte, sowie die traurige Geschichte, die er nach dem Tode seiner Frau erlebte.“

„Ich habe Ihnen erzählt, wie traurig es vor zwanzig Jahren um das Rollenmännchen bestellt war, bis Sie dort engagirt wurde, um in der Tragödie „Verdacht“ aufzutreten, und dem Theater zu ungeheurer Aufschwung zu verhelfen. Ich will Ihnen nun erzählen, wie er damals zu dem erwidlichen Ausdruck für das Finale des zweiten Aktes gelangte, ferner die Rolle, die er als Darsteller des zweiten Aktes spielte, sowie die traurige Geschichte, die er nach dem Tode seiner Frau erlebte.“

„Ich habe Ihnen erzählt, wie traurig es vor zwanzig Jahren um das Rollenmännchen bestellt war, bis Sie dort engagirt wurde, um in der Tragödie „Verdacht“ aufzutreten, und dem Theater zu ungeheurer Aufschwung zu verhelfen. Ich will Ihnen nun erzählen, wie er damals zu dem erwidlichen Ausdruck für das Finale des zweiten Aktes gelangte, ferner die Rolle, die er als Darsteller des zweiten Aktes spielte, sowie die traurige Geschichte, die er nach dem Tode seiner Frau erlebte.“

„Was hilft das Arbeiten? Alle Inspiration, wie sie mich früher auf jenen weltverlorenen Bühnen auf meiner Tour besaß, ist mir völlig abhand gekommen. Seit acht Tagen bemühe ich mich vergebens, den richtigen Gedichtsausdruck für die Schlußzeilen des zweiten Aktes zu finden. Unmöglich, auch nur annähernd das Richtige zu treffen.“

„Er hob sich und trat vor den Spiegel. „Nun sieh mal“, rief er voll bitterer Selbstironie, „ist das etwa das Gesicht eines Menschen, der unglücklichem Wege der Ermordung seiner treulichen Ehefrau beging? Da, ja, ja!“

„Was ist denn daran anzusehen?“ entgegnete ich. „Was daran anzusehen ist? Alles ist daran anzusehen. Ich mag eher den Ausdruck eines trübseligen Affen, dem eine Fluch flöhen gegangen, als den eines unglücklich Angelegten. Diese verwünschte Rolle! Hätte der Direktor sie doch lieber irgend einem Anderen gegeben, denn ich bin nicht im Stande, sie durchzuführen.“

„Er sah noch eine Weile fort, vor dem Spiegel Grimassen zu schneiden und laut dann wieder nachsichtig in seinen Sessel zurück. „Du hast Dich einfach überarbeitet, mein Junge, nun renouilliren Deine Nerven“, sagte ich. „Trinke ein Glas Whisky und lege Dich schlafen.“

„Was würde es mir helfen? Schlafen könnte ich ja doch nicht.“ „Ich wünschte, ich könnte Dir helfen“, entgegnete ich. „Natürlich magst Du nicht an, auch nur annähernd Dein Talent zu besitzen, aber bemühe, ein dem verhängnisvollen Augenblick entsprechendes Gesicht zu machen. Stelle ich mich vor ihn hin.“

„Was stund wir doch für ein paar Herren, Knappe, daß wir uns wie zwei bühnenhafte Amateure auf derartigen Pundung verlegen. Um des Himmels willen, lege Dich ruhig wieder hin; denn falls ich mein Gesicht in dieser Weise verzerren sollte, würde das Publikum in Schrecken verfallen oder annehmen, einen an Inobsequenz leidenden Clown vor sich zu haben.“

„Lachend schreie ich zu meinem Platz zurück. Dann lasen wir, in Erwartung der Situation, schwitzend vor dem flackernden Kammerfeuer, bis mir plötzlich ein erleuchtender Gedanke kam. Emporbringend gab ich Siebe einen freudigen Schling auf die Schulter.“

Druck u. Verlag der Danstager Neuen Nachrichten, G. u. S. & Co.

"Kopi hoch, Alter, ich hab's!" rief ich triumphierend. "Was denn?" fragte er verblüfft. "Eine Antiphrase, eine Idee, wie Du zu dem erwünschten Maßstab gelangen könntest."

"Du verdammt junger Geißel!" schrie er. "Wenn Du gehen willst, so geh! Dann läge ich es eben allein. Aber bedenk doch, mein Lieber, in ein paar Minuten ist alles erledigt. Dann habe ich meinen Maßstab und der gute Mann drüben seinen Stüber. Alles vorwärts!"

Der faszinierende, ungenutzte Stüber, die Striche fielen auf sein Gesicht, vermehrte auf ich nicht zu übersehen und verjüngte keine weitere Erinnerung. "Nur flüchten wie der Vogel an Bartov's Fingern, ersticken jedoch keine Mauer. Er schlief wohl schon. Mir verdrüben den Dichter. Die Zeit war verflohen."

"Sehen Sie da, im Namen des Befehls!" sagte ich in feierlichem Tone. "Gleich darauf Klang der Miegel und der noch völlig ungetriebene Barov öffnete die Thür."

Ich überprüfte mich die Schwelle und schloß die Thür hinter mich, während Barov uns mit betrübter Miene anschaute. "Der Herr ist nicht da und was wollen Sie?" rief er. "Ich bin polizeimäßig, erkläre ich, den halben Kreisbogen eine Durchdringung des — gewöhnlichen, und ich erkläre Sie, Herr Barov, auf Grund des Todes, den Sie an Ihren Bekannten begangen haben."

Das blasse Gesicht des Besichtigten veränderte sich plötzlich in erschreckender Weise. Seine Augen flogen mit dem Blick eines geschätzten Thieres von der Thür zum Fenster und wieder zurück. "Ich habe die Handhabung der Striche nicht an mich gewöhnt auf des Barov's Stüber. Und da das Spiel nun einmal verloren ist, will ich alles betonen. Sie sind nicht gefunden haben, begreife ich zwar nicht, aber ich verlange es auch nicht zu wissen."

Er rief seinen folgenden Bart herauf, schlenderte die dunkle Barov ab und stand nun als das Original der Physiognomie vor mir, die wir an allen Erscheinungen gesehen hatten — als John Barov, der Arbeiter von Kinnel, der vor mehreren Wochen seine Braut imgerachtet hatte und selber spurlos verschwand war. "Sie wissen nun wohl, wer ich bin, doch nicht, was ich zu der Zeit getrieben hat", fuhr er fort. "Das verdammt Sie nicht zu dem ungenutzten und mir Siebe geschickt und mit dem mein Geld gehalten, um es mit einem Hindernis zu verbinden. (Dieses Hindernis fand ich die unerwartete Schwärze, an der die Welt wirklich nichts verloren hat. Und nun bringen Sie mich nicht mehrhaben fort. Sie sind alles vorüber ist, desto besser."

Wen dem ungewohnten Erfolg, der unter geleiteter Fügung am ersten Abend seines Auftretens in "Vertikaler" errungen, von dem ich ein gerades gemessenes, realistisch geschätztes erkläre, will ich Ihnen sagen. Sie haben vielleicht erinnerlich, welche das Drama damals faszinierend war. Doch noch vor Ablauf des ersten Monats hatte Barov in seiner Zelle durch Selbstmord gestorben. Und außer Striche und mir hat bisher Niemand erfahren, welche Gewandtheit es mit dem Sinne des zweiten Aktes geschah."

(T. 1. Akt.)

Sie überprüften mich die Schwelle und schloß die Thür hinter mich, während Barov uns mit betrübter Miene anschaute. "Der Herr ist nicht da und was wollen Sie?" rief er. "Ich bin polizeimäßig, erkläre ich, den halben Kreisbogen eine Durchdringung des — gewöhnlichen, und ich erkläre Sie, Herr Barov, auf Grund des Todes, den Sie an Ihren Bekannten begangen haben."

Das blasse Gesicht des Besichtigten veränderte sich plötzlich in erschreckender Weise. Seine Augen flogen mit dem Blick eines geschätzten Thieres von der Thür zum Fenster und wieder zurück. "Ich habe die Handhabung der Striche nicht an mich gewöhnt auf des Barov's Stüber. Und da das Spiel nun einmal verloren ist, will ich alles betonen. Sie sind nicht gefunden haben, begreife ich zwar nicht, aber ich verlange es auch nicht zu wissen."

Er rief seinen folgenden Bart herauf, schlenderte die dunkle Barov ab und stand nun als das Original der Physiognomie vor mir, die wir an allen Erscheinungen gesehen hatten — als John Barov, der Arbeiter von Kinnel, der vor mehreren Wochen seine Braut imgerachtet hatte und selber spurlos verschwand war. "Sie wissen nun wohl, wer ich bin, doch nicht, was ich zu der Zeit getrieben hat", fuhr er fort. "Das verdammt Sie nicht zu dem ungenutzten und mir Siebe geschickt und mit dem mein Geld gehalten, um es mit einem Hindernis zu verbinden. (Dieses Hindernis fand ich die unerwartete Schwärze, an der die Welt wirklich nichts verloren hat. Und nun bringen Sie mich nicht mehrhaben fort. Sie sind alles vorüber ist, desto besser."

Wen dem ungewohnten Erfolg, der unter geleiteter Fügung am ersten Abend seines Auftretens in "Vertikaler" errungen, von dem ich ein gerades gemessenes, realistisch geschätztes erkläre, will ich Ihnen sagen. Sie haben vielleicht erinnerlich, welche das Drama damals faszinierend war. Doch noch vor Ablauf des ersten Monats hatte Barov in seiner Zelle durch Selbstmord gestorben. Und außer Striche und mir hat bisher Niemand erfahren, welche Gewandtheit es mit dem Sinne des zweiten Aktes geschah."

(T. 1. Akt.)

Werkstattsbereiten.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

und überprüfte dann die Schwelle und schloß die Thür hinter mich, während Barov uns mit betrübter Miene anschaute. "Der Herr ist nicht da und was wollen Sie?" rief er. "Ich bin polizeimäßig, erkläre ich, den halben Kreisbogen eine Durchdringung des — gewöhnlichen, und ich erkläre Sie, Herr Barov, auf Grund des Todes, den Sie an Ihren Bekannten begangen haben."

Das blasse Gesicht des Besichtigten veränderte sich plötzlich in erschreckender Weise. Seine Augen flogen mit dem Blick eines geschätzten Thieres von der Thür zum Fenster und wieder zurück. "Ich habe die Handhabung der Striche nicht an mich gewöhnt auf des Barov's Stüber. Und da das Spiel nun einmal verloren ist, will ich alles betonen. Sie sind nicht gefunden haben, begreife ich zwar nicht, aber ich verlange es auch nicht zu wissen."

Er rief seinen folgenden Bart herauf, schlenderte die dunkle Barov ab und stand nun als das Original der Physiognomie vor mir, die wir an allen Erscheinungen gesehen hatten — als John Barov, der Arbeiter von Kinnel, der vor mehreren Wochen seine Braut imgerachtet hatte und selber spurlos verschwand war. "Sie wissen nun wohl, wer ich bin, doch nicht, was ich zu der Zeit getrieben hat", fuhr er fort. "Das verdammt Sie nicht zu dem ungenutzten und mir Siebe geschickt und mit dem mein Geld gehalten, um es mit einem Hindernis zu verbinden. (Dieses Hindernis fand ich die unerwartete Schwärze, an der die Welt wirklich nichts verloren hat. Und nun bringen Sie mich nicht mehrhaben fort. Sie sind alles vorüber ist, desto besser."

Wen dem ungewohnten Erfolg, der unter geleiteter Fügung am ersten Abend seines Auftretens in "Vertikaler" errungen, von dem ich ein gerades gemessenes, realistisch geschätztes erkläre, will ich Ihnen sagen. Sie haben vielleicht erinnerlich, welche das Drama damals faszinierend war. Doch noch vor Ablauf des ersten Monats hatte Barov in seiner Zelle durch Selbstmord gestorben. Und außer Striche und mir hat bisher Niemand erfahren, welche Gewandtheit es mit dem Sinne des zweiten Aktes geschah."

(T. 1. Akt.)

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

arabien die ausgerichteten Arbeiter eines hellen, hübschen Geometrie-Hauses, kleinere Arbeiter und Arbeiter in, w. machte sich am glücklichsten. Ein größeres Gebäude bringt man oben in die rechte Ecke jedes Hauses des Stadtkerns an, kleinere Arbeiter, werften man immer wieder. Das Ganze wird wie gemacht. Man verlegt die Maschinen sehr sauber geordnet. Eine recht starke Arbeiter geht bei den Maschinen, damit beim Glasbruch der Arbeiter und Arbeiter keine Schaden entstehen — dann wird sorgfältig geprüften der Bauarbeiter mit nicht zu flüchtigen Umständen.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Werkstattsbereiten.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Sonderbar ist es, daß ein Arbeiter versteht sich auf ein solches Geschäft, das eigentlich der Natur der Sache nach ein solches ist, in dem man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat. Das ist die Werkstattsbereitung, die man ansonsten nicht zu erwarten hat.

Fernsprecher No. 415.

Fernsprecher No. 415.

Bureau für Gasglühlicht „Auer“ F. Kreyenberg.



Neuer
Auer Intensivbrenner

Dreifache Leuchtkraft
des normalen Brenners
Zweifacher Gasverbrauch
Mk. 7,50 inkl. Montage.



Großes Lager in geschmackvollen Kronen, Ampeln, Typen u. s. w.
Neuanlagen und Veränderungen von Gasleitungen billigst.

Kostenanschläge, persönlicher Besuch und Vorschläge an Ort und Stelle gratis!



Heussi's „Tannenzapfen“
Modernste Christbaumtülle.

Das Licht wird in die Tülle eingedreht!
Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle anderen Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt, die Tülle können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief hängen und nicht tropfen.
Die kleinste Lichterleuchte verbrennen ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden.
Preis: Duzend M. 1,25. (Doppelbrief, Porto 25 S.) Versand gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. (16879)
Paul Heussi, Leipzig,
Wintergartenstraße 4.



In Danzig bei **H. Ed. Axt, Langgasse 57/58.** Fernsprecher Nr. 352.

Gebrüder Bell, Gräfrath bei Solingen. Aeltestes Fabrikverandaus am Platze, gegründet 1876.

Ohne Kaufzwang verdienen wir ganz umsonst und portofrei unseren Hauptkatalog. Derselbe enthält große Auswahl in Rasirmessern, Rasireressortens, Schneid- und Schneidmesser, Gärtnereisen, Brod-, Schlacht-, Gemüße-, Hack- und Biergeschärfen, Messern, Uthren- und Galstetten, Börsen, Ringen, Portemonnais, Federn, Spatzenfedern, Fernrohren, Feldstechern, Schuh- und Stiefelwesen, Waaren und sonstigen Schmuck- und Haushaltungsartikeln etc.

Mit beliebigem Namen in Gold schrif verziert 10 Pfg. mehr.

Gleichzeitig offeriren wir, damit sich Jeder von der Güte und Qualität unserer Waar (ohne Mißtrau) überzeugen kann, ein **Rasirmesser Nr. 64.** Für nur Mark 2,00, mit 5 Jahren Garantie, aus Silberstahl, genau wie Zeichnung, hohlgeschliffen, fertig zum Gebrauch, echt, ohne jede Art Nacharbeit, mit höchstem CuNi. Besteller verpflichtet sich, obigen Versuch einzuschneiden oder das Messer zu retourniren.

Mehr wie ein Stück verdienen nur gegen Nachnahme. bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Schering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift vom Geh. Rath Professor Dr. D. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit **Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung,** die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen und Mädchen zu empfehlen, die infolge Bleichsicht, Sypherie und ähnlichen Zuständen, an nervöser **Magenschwäche** leiden. Preis 1/2 fl. 3 Mk., 1/4 fl. 1,50 Mk.

Schering's Grüne Apotheke, Charlottenstraße 19.
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogeriehandlungen.
Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Niederlagen Danzig: Sämtliche Apotheken, Danzig-Langfuhr: Adler Apotheke, Liegenhof: A. Knigges woth etc. Ropyot: Apotheker O. Fromelt. Skurz: Apotheker Georg Lievan. Neufahrwasser: Adler Apotheke

Ich Anna Csillag
mit meinem 185 cm langen Riesen-Loreley-Haar, habe iches in Folge 14-monat. Gebrauches meiner selbstherfund. Pomade erhalten. Diefelbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen d. Haare, zur Förderung des Wachstums d. selben, zur Stärkung d. Haarbodens anerkannt worden; sie befördert bei Herren einen vollen kräftigen Bartwuchs u. verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl d. Kopf als auch Barthaare natürlichen Glanz u. Fülle u. bewahrt dieselbe vor frühzeitig. Ergrauen bis in das höchste Alter.

Preis ein. Fliegels 2, 3, 5 u. 8 Mk.

Postversand tägl. bei Vorweisung des Betrages oder mittelst Postnachnahme der ganzen Welt aus d. Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind.

Anna Csillag,
Berlin, Friedrichstr. 56, Ecke Krausenstraße.
Wien I., Seilergasse 5. (18217)

Beinkranke
aller Art, selbst älteste u. hartnäckigste Fälle, heilt schmerzlos, ohne Operation, ohne Berufshörung (2000b)

Dr. med. Strahl,
Hamburg, Grosse Allee 10.
Spezialarzt für Beinranke.

Uleinige Ausübung der Methode für Danzig

durch den Naturheilfändigen **Carl Gadow,** ausgebildet durch **Dr. med. Strahl.** Spredststunden Dienstags und Freitags von 11-5 Uhr Kohlenmarkt 11, Danzig.

Rothe Kreuz-Lotterie
Ziehung am 16. December
16 870 Geldgewinne (17740m)

Haupttreffer: 100,000 Mk. baar.
Loose à 3 M. 50 S. Liste u. Porto 25 S. extra.

Otto Striese, Bankgeschäft, Berlin.
1. Geschäft N. O. Landsbergerstrasse 36.
2. „ „ S. Blücherstrasse 49.

Ueber Paul Kneifel's Haar-Tinktur

Es giebt kein Mittel für Haarleidende, welches so sicher wie dieses gebiegene u. bewährte Kosmetikum den Haarboden von allen die Haarwurzeln zerstörenden Unreinheiten, Schuppen u. dergl. vollständig befreit, angehende Kahlheit, sowie das Ausfallen der Haare so sicher verhindert, u. wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit beseitigt, wie die vorzügl. auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse zweifellos erweisen. — Die Tinktur ist amtlich geprüft, u. ist zu 1, 2 u. 3 Mk. in Danzig nur echt zu haben bei **Albert Neumann, Langem. 3, Lietzan's Apotheke, Golz. 1.** (2343)

Rothe + Lotterie
Ziehung am 16.—20. December 1901. (17550)

Hauptgew. 100 000 M. 50 000 M. baar Geld.
Originalloose à M. 3,50. Porto u. Liste 30 Pf. extra.
Friedrich Starck, Berlin W.,
Ansbacherstr. 23.

Nur Geldgewinne.
12. Rothe Kreuz-Lotterie.
Hauptgewinn 100 000 Mk.
Ziehung 16.—20. Dezember.
Loose à 3,30 M.
im **Intelligenz-Komtoir, Doyengasse 8**
zu haben.
Loosen nach auswärts ist 30 S für Porto- und Gewinnliste beizufügen.

Vergessen

Sie nicht bei Ihren

Weihnachts - Einkäufen

überall

Grüne 10 Pfg. - Rabatt - Marken

zu verlangen.

Bestes und vortheilhaftestes Sparsystem. (25496)

Für ein vollgeklebtes Sammelbuch erhält man

5 Mark baares Geld.

Sammelbücher gratis im Bureau Hundegasse 53, 1.

Rabatt-Marken-Vereinigung „Victoria“

Familien-Versorgung.

Wer für seine Hinterbliebenen sorgen will, erreicht dies am vortheilhaftesten durch Benutzung der **Preussischen Beamten-Vereins** Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begräbnisgold-Versicherungs-Anstalt.

Der Verein ist die einzige Versicherungsanstalt, welche ohne bezahlte Agenten arbeitet. Er übertrifft bisher alle anderen Versicherungs-Anstalten durch die Gewinne aus der Windersterblichkeit unter seinen Mitgliedern. Er hat bei unbedingter Sicherheit die niedrigsten Prämien und gewährt hohe Dividenden.

Im Jahre 1900 traten neu in Kraft: 4345 Versicherungen über 17 138 800 Mark Kapital und 48 880 Mark jährliche Rente. Vermögensbestand 210 510 627 Mark, Vermögensbestand 62 948 000 Mark. Der Ueberschuss des Geschäftsjahres 1900 betrug 1 885 779 Mark, wovon den Mitgliedern der größte Teil als Dividende zugeführt ist.

Die Kapital-Versicherung des Preussischen Beamten-Vereins ist vortheilhafter als die i. g. Militärrenten-Versicherung. Kapital-Versicherungen können von Jedermann, auch Nichtbeamten, beantragt werden. Der Verein stellt Dienstkontitionen für Staats- und Kommunal-Beamte unter den günstigsten Bedingungen, ohne den Abbruch einer Lebensversicherung zu fordern. Aufnahmefähig sind alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunal- u. Beamten, Anwälte- und Gemeindevorsteher, Standesbeamten, Postagenten, ferner die Beamten der Sparcassen, Genossenschaften u. Kommanditgesellschaften, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwält, Aerzte, Zahnärzte, Zahnärztinnen, Apotheker, Ingenieure, Architekten, Techniker, Redakteure, Offiziere i. D. und a. D., Militär-Aerzte, Militär-Apotheker und sonstige Militärbeamte, sowie auch die bei Gesellschaften und Institutionen dauernd thätigen Privat-Beamten. Die Druckzettel des Vereins geben näheren Aufschluß über seine Vorzüge und werden auf Anfordern kostenfrei zugelandt von der **Direktion des Preuss. Beamten-Vereins in Hannover.** Bei einer Druckzettel-Anforderung wolle man auf die Ankündigung in diesem Blatte Bezug nehmen.



Das Zeugnis eines Fachmannes

„Ich habe schon in drei Wochen einen schrecklichen Salon-Schnurrbart erzeugt, denselben Erfolg hat mein College auch erzielt, mit welchem ich nämlich die Dose gebrannt habe.“ **„Novella“** ist die beste Mittelung nicht nur zu Erziehen d. Erhärdern u. wälberrühmt. Haarpolirer Fr. Hoppling, Neuanrada No. 20 I. W. Porto 40 Pf. Bei Nichterfolg Geld zurück.

Die Gasmotoren-Fabrik Deutz

gant außer ihrem bekannten Leuchtgasmotor als Spezialität: **Generatorgas - Anlagen und Motoren** bis zu 1200 Pferdestärken. Diese Anlagen arbeiten bedeutend billiger als Dampf. Es liegt im Interesse eines jeden Industriellen, das Vorurteil, daß für größere Betriebe nur Dampf in Frage komme, aufzugeben und bei Neuanlagen unsere Prospekte und Betriebskosten-Berechnungen einzuholen. **Gasmotoren-Fabrik Deutz** Verkaufsstelle und Ingenieurbureau Danzig. (2902)

Echter Thorer Honigkuchen

täglich gegessen, erhält den Magen in steter Ordnung. Man frage seinen Arzt!
Honigkuchenfabrik Herrmann Thomas, Thorn
Kgl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.
Spezialität: Thorer Katharinen.
Zu haben in besseren Confituren-, Delikatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

H. R. Heinicke Chemnitz,
Specialgeschäft für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfessel-Einmauerungen.
Höchster Schornstein der Erde von 140 m Höhe ausgeführt.
Niederlassungen: Wien, Essen (Rubr.), Riga, Moskau. Illustrierte Prospekte und Anschläge kostenfrei. (11079m)

Mäuse - Ratten
tötet **„Ackerlon“**, Neueste, erfolgreichste Erfindung. Ohne Giftstoffe erhältlich, Packt 60, 100 Pfg. Unter-Drog., Arthur Otto, Friedr. Groth, Viktoria-Drog., R. Minzloff, Carl Lindenberg, Germania-Drog., H. L. F. Werner, Fr. Rudath, Ed. Kuntze, Wittmannengasse 8. (16456)

Kaufhaus Nathan Sternfeld,

Langgasse 75 und 78. **DANZIG** Langgasse 75 und 78.

In meinen früheren Lokalitäten Langgasse No. 75
für den Verkauf neu eröffnet:

Danzigs grösste Spielwaaren- u. Puppen-Ausstellung Neuheiten in Geschenk-Artikeln.

Vollständig übersichtlich geordnete Ausstellung.

Baumschmuck
Baumkerzen
enorm billig.

Besonders billige Preisnotirungen.

(17844)

Freie Packetbeförderung nach allen Vororten.

Weihnachts-Aufträge

erbittet frühzeitig

Atelier Basilius,

Vorstädt. Graben 58. Fernsprecher 1165.
(17877)

Wie allgemein bekannt, sind

Nichters Unter-Steinbänke

sind der Kinder liebste Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Und da sie sehr dauerhaft sind und von den Kindern viele Jahre hindurch stets gern benutzt werden, so sind sie auch das billigste Geschenk. Sie sind das einzige Spiel, das planmäßig durch Hinzukauf von Ergänzungsfästen vergrößert und immer belehrender gestaltet werden kann. Erst neuerdings haben sie eine wertvolle Bereicherung dadurch erfahren, daß sie jetzt auch durch die bekannten

Unter-Brüdenkästen

planmäßig ergänzt werden können. Es werden deshalb alle Eltern, deren Kinder bereits einen Unter-Steinbänke besitzen, sicherlich diese Weihnachten einen Unter-Brüdenkästen als Ergänzung kaufen. Um die richtige Nummer zu erhalten, ist es gut, sich vor dem Einkauf die neue illustrierte Preisliste kommen zu lassen und danach die Ergänzung zu wählen. Die Brüdenkästen können nur zu den Unter-Steinbänken als Ergänzung benutzt werden, weshalb man nur Kästen mit der berühmten Fabrikmarke Unter nehmen wolle. Vorrätig in allen feinen Spielwarengeschäften des In- und Auslandes. Die neue Preisliste senden auf Wunsch gratis und franco.

H. Ad. Richter & Cie., K. K. Hoflieferanten,
Rudolfsstadt (Büdingen), Nürnberg, Ofen (Schweiz), Wien, Rotterdam,
Brüssel-Nord, New-York 215 Pearl-Street.

Reich sortirtes Lager

in
Juwelen, Gold-, Silber-,
Alfenidewaren,
gold. Damen- u.
Herren-Uhren.

Oscar Bieber, Juwelier,
Danzig, Goldschmiedegasse 6.
Selbstangefertigte
Verlobungsringe
stets vorrätig.
(17584)

Gold u. Silber kaufe und nehme
zum vollen Werth in Zahlung.

Männlich

halten u. deren
früheren
neuen
Arbeiten
Sprache
300
Wirk
und
eloheterogener
Wegwaiser
K. H. H. H.

bei Geschlechts-
Nervenschwäche, folgen nervenzor-
rüttender Gewohnheit u. allen sonst.
geheimen Leiden. Für Mk. 1.50 Brief-
marken franco zu beziehen vom Verfasser
Spezialarzt Dr. Humler l. Genf (Schweiz)
Briefporto nach der Schweiz 20 Pf.

D. Lewandowski

Nachf.,

Corsetfabrik, Langgasse 45

Weihnachts- Ausverkauf.

Dem Ausverkauf sind unterstellt:

Deutsche, Pariser, Brüsseler Corsets

nur in den modernsten Façons. (17516)

Jupons, Corsetschoner, Strumpfhalter etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Façon: vorne gerade, Leib und
Hüften umfassend u. einhaltend
in allen Preislagen vorrätig.

Das beste tägliche Getränk.

van Houten's Cacao

ist ein außerordentlich nahrhaftes Getränk, welches
einen wohlthuenden Einfluß auf die Nerven ausübt.
Unübertroffen für den täglichen Gebrauch. (17653m)

Am 1 Januar 1902 eröffnen wir hierselbst Hopfengasse No. 63 64
wieder eine

Filiale. L. Haurwitz & Co.,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Cement-Baugeschäft. — Herstellung sämtlicher Bedachungs-
Arbeiten. — Asphaltierungen, Isolierungen, Terrazzo-Arbeiten. — Rohr-
decken auf Leisten, Gypswände. — Theerprodukten- und Gypsplatten-
Fabrik. — Baumaterialien-Handlung.

Bauerntische, Servir-, Spiel- u. Nähtische,
Etagères, Postamente, Säulen, Fantasie-
stühle, Schreibtischsessel

für den Weihnachts-Bedarf

empfehlen (17578)

J. Lessheim,
Möbelfabrik. IV. Damm 13.

Einen großen Posten ff. Briefpapier

In Kassetten und sämtlichen
Blattformaten habe im Breite
ganz bedeutend zurückgesetzt
und empfehle dies passend zu
Geschenken. (25726)

Margarete Dix,
Meltzerstraße 2.

Wie Dr. med. Haur vom (17207)
Asthma
sich selbst u. viele Hund Patienten
heilte, lehr unentgeltlich dessen
Schrift. Contag & Co., Leipzig.

Tsch stopfe

jezt nur mit der vielfach pramierten, in
vielen Lehrbüchern eingeführten, sowie
von vielen anderen hervorragenden Frauen-
Rezeption empfohlenen Tsch.
Stopp- und Bedemastine
„Rapid“, denn mit diesem
Apparat ist es eine interessante
Spielerei, alle im Hause haltende
an Strümpfen, Zeimengen etc.,
ob mehr od. weniger schadhafte,
nicht nur schnell, sondern auch
wunderschön gleichmäßig, wie
neugewebte wird, herzustellen.
Jedes Schußstück kann mit diesel-
gen selbstständig, separate
(sein Nähmaschinenheil) feh-
tabelle arbeiten. Preis mit
Probearbeit u. Illustr. Kiste
nur 3 Mk. bei vorherig. Ein-
send. Mit 1,40 franko Nachn.
Mit 9.80. Versand durch Siegf. Felth, BERLIN NW., Mittelstr. 23.



Ge-
scheit
nur
dies-
mal!

(17478)

Photographisches Atelier,

parterre gelegen,
empfehle für (17615)

Aufnahmen zum Weihnachtsfest.

H. Grosse, Ketterhagergasse Nr. 5.
Telephon 1042. Telephon 1042.



Spezialität! Schankelpferde-Fabrik

von (25506)

F. Lassar,

Paradiesgasse 3,
empfehle eine große Aus-
wahl von Schankelpferden mit
Naturfell dauerhaft u. elegant
zu den billigsten Preisen.
Repar.-Pferde bitte frühzeit.

Pianos kreuzförmig, u. 380 Kl. an.

Ohne Zusatz 15 Mk. mon.
franko auch Probe! (14577)

M. Horwitz, Berl., Neanderstr. 16

Leder
zum Lederstuhl und zum
Brandmalerei empfiehlt
Franz Entz,
4. Damm 3. (26689)

Special-Abteilung für Bilder- u. Märchenbücher, Jugendschriften

Grösste Puppen- u. Spielwaren-Ausstellung



Warenhaus Hermann Katz & Co.

Preise streng fest.

Nach eingetroffenen Bestimmungen unserer Fabriken ist unser diesjähriger

Weihnacht-Verkauf eröffnet.

zu extra billigen Preisen

Die zu diesem Zwecke u. a. eingetroffenen und in unseren Fabriklagern befindlichen Waarenposten umfassen

mehrere 1000 Paar

warm gefütterte Filz-Pantoffeln und -Schuhe,
warm gefütterte Lederstiefel und -Schuhe,
sowie Gummischuhe
für Kinder, Mädchen, Damen und Herren,

aller Gattungen und Größen, welche sich zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen ganz besonders eignen. Wir weisen noch besonders darauf hin, daß sämtliche zum Verkauf gelangende Waaren, trotz der auffallenden Billigkeit, vollständig fehlerfrei sind, jedoch in Anbetracht der regen Nachfrage, nur solange die Vorräte der einzelnen Artikel reichen, verabfolgt werden.

Eine freie Besichtigung ohne Kaufzwang jederzeit gestattet.



Damen-Rohleder-Zugstiefel, dauerhafter Strassenstiefel, Nr. 3,40



Damen-Rohleder-Knopfstiefel, ausgenähte Knopflöcher, Nr. 5,00



80 Pfg.

Damen-Filz-Stepp-Schuhe, Ledersohle, Absatz, 1,50 Mk.

Damen-Filz-Haus-Schuhe, mit starker Filzsohle, extra warm, 1,70 Mk.



25 Pfg.

Damen-Leder-Haus-Schuhe, warm gefüttert, sehr elegant und leicht schwarz 2,90, braun 3,20 Mk.

Damen-Filz-Schnürstiefel, mit Lederbesatz 2,90 Mk., mit dickem Blüschfutter 3,75 Mk.

Damen-Filz-Pantoffel mit starker weißer Filzsohle und Fled, 85 Pfg.

Mädchen-Rüschen-Filz-Pantoffel, mit starker weißer Filzsohle und Fled, Länge 4-7 60 Pfg., 8-13 70 Pfg.

Damen-Filz-Zugstiefel mit Lederbesatz, dickes warmes Futter, 4,75 Mk.

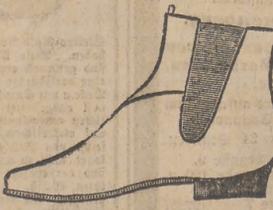
Herren-la. Rohleder-Zugstiefel mit Besatz, genagelt, starker Strassenstiefel, 4,50 Mk.

Damen- und Herren-Filz-Schnallenstiefel mit starker Filz- und Ledersohle, sehr warm gefüttert, von 3,00 Mk. an.

Herren-la. Rindleder-Schaftstiefel, genagelt, extra stark, 6,50 Mk.



Herren-Filz-Kontoirschuhe, starke Filz- und Ledersohle, Polster, Nr. 3,00



Herren-Rohleder-Zugstiefel, ganz glatt, genagelt, Nr. 4,90

Deutschlands bedeutendste Schuhfabriken

Conrad Tack & Cie.,

Burg b. Magdeburg.

Verkaufshaus Danzig:

14 Grosse Wollwebergasse 14.

Garantie für fehlerfreie Waare.

Polyphon-Musikwerke

Selbstspielende u. zum Drehen mit auswechselbaren Metall-Notenscheiben zum Preise v. 20 M. aufwärts gegen Monatsraten v. 2 M. an.

Phonographen Gramophone

erstklassige fadellos funktionierende Apparate mit Wachs- u. Hartgummiplatten zum Preise v. 20 M. aufwärts gegen Monatsraten v. 2 M. an.

Photogr. Apparate

aller Systeme sowiesamm. Zubehör u. Bestandteile. Nur erstklassige Fabrikate gegen mässige Monatsraten. Illustr. Specialkataloge über jeden Artikel gratis u. franco.

BIAL & FREUND in Breslau II.

Husten pflücken

die bewährten und feinsten Kaiser's Brust-Caramellen not. beglaubigte Zeugnisse verbürgen d. sicheren Erfolg bei Husten, Keuchhusten, Catarrh und Verschleimung. Dafür Angebotes weisse Jurka! Paket 25 S. (17147)

Niederlagen in Danzig: Minerva-Drogerie, Danzig Nr. 6, Clemens Leistner, Sudbögasse 119, Otto Pagel, Weideng. 47, Otto Dabring, Petershagen an der Rad., Aloys Kirchner, in Langfuhr: Paul Schilling, Zub. Ernst Fuohs.

Wagerkeit

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900, Euglenausstellung; in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garant. Streng reell. - Ketu Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Carton 2 M. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebrauchsanweisung Hygien. Institut (17346)

D. Franz Steiner & Co., Berlin 112, Königgräberstr. 69.

Das Buch über die Ehe

mit 300 Abbild. v. Dr. Retan 1,60 M., 250 Abbild. v. Dr. Meusch. v. Dr. Freytag 1,60. Beide Bücher aufgeg. 1/3. - Frei G. Engel, Berlin 190, Potsdamerstr. 131.

72 Filialen unter eigener Firma in allen Theilen Deutschlands.

1500 Arbeiter u. kaufm. Angestellte, 22 000 Paar Schuhe u. Stiefel-Produktion pro Woche.

(17809)

116239

Photographie-Albums

in bisher nicht gebotener Auswahl und bei gleicher Qualität concurrenzlos billig.

Der Preis ist auf jedem Stück deutlich mit Zahlen vermerkt.

Früherer Preis: 1 M., 2 M., 3 M., 4,50 M., 6 M., 10 M., 20 M., 40 M.
jetzt nur 38 S., 87 S., 1⁶⁵ M., 2⁸⁵ M., 3⁹⁰ M., 6²⁵ M., 8⁷⁵ M., 11⁵⁰ M.

Photographie-Albums mit Musik, Poesie- und Postkarten-Albums.

Reizend ausgestattete Handarbeitskästen in Plüsch und Leder.
Schmuckkästen, Handschuhkästen, Taschentuchkästen.
Nippes-Sachen, Bijouterie- und Galanterie-Waaren.
Pompadours, Handtäschchen, Gürteltaschen, Couriertaschen.
18 S. bis 2,85 M., 28 S. bis 5,75 M., 38 S. bis 4,50 M., 67 S. bis 9 M.
Reise-Necessaires, Reise-Rollen, Brennmaschinen und Apparate, Haarschmuck.

Mechanische Musikwerke 48 Pfg. bis 150 Mk.
Phonographen mit 3 Walzen 7,50 Mk., einzelne Walzen 1,35 Mk.
Goldin-Taschenuhren mit Springdeckel 10 Mk. und 15 Mk.
Nickel-, Ancre-Taschenuhren 2,90 Mk., Pr. Weckeruhren 2,35 Mk.
Uhrketten, Berloques, Kragen- und Manschettenknöpfe,
Cravatten-Nadeln, Brochen, Armbänder, Colliers, Fächerketten.

Frisir-Kämme, Zahnbürsten, Taschenbürsten, Kleiderbürsten,
Feine Toilettenseifen, Parfums, Salomin-Mundwasser etc.

Große Sortimente moderner, vorzüglich guter

Kleider-Stoffe

habe ich für den Weihnachtsbedarf zu ganz besonders billigen

Ausnahme-Preisen

zum Verkauf gestellt und offerire dieselben zum Theil in eleganten Cartons, soweit der Vorrath reicht,

die Robe 1⁷⁵ M., 2⁴⁰ M., 3 M., 3⁷⁵ M., 4⁵⁰ M. bis 15⁷⁵ M.

Ferner: Damen-Unterröcke, wollene Tücher, seidene Theatershaws,
seidene Halstücher, Capotten, wollene Westen, Juaven-Jacken, Cricotailen.
Tricotagen, Strümpfe und Handschuhe.

Fertige Wäsche-Gegenstände

in jeder Art für Damen, Herren und Kinder
sowie

Ausstattungs-Artikel

Leib-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche,
Betten und Bettstellen.

Steppdecken, Schlafdecke, Reisedecken, Hosenträger, Gummischuhe, Regenschirme.

Räumungshalber wegen gänzlicher Aufgabe:

Sämmtliche aufgezeichnete, angefangene und fertige Stickerei-Artikel.

Taschentücher in jeder Preislage.

Neu!! Taschentücher mit handgestickten Buchstaben 22 S. 1/2 Dsd. 60 S.

Gardinen, Portieren, Teppiche, Läufer und Möbelstoffe.

Tischdecken, Bett- u. Pult-Vorleger, Sophasissen u. Schlummerrollen.
Fellvorlagen, Pelzmuffen, Barets, Colliers u. Boas, Federboas v. 28 Pfg. an.

Extra-Zugabe

bei allen Cassa-Einkäufen über 3 Mark 1 Carton mit Baumschmuck,
1 Wandkalender für 1902 und außerdem Rabatt-Karten in Höhe des Einkaufs.

Paul Rudolph

Fernsprecher 1101. Langenmarkt 1 und 2. Fernsprecher 1101.

Zu Weihnachts-geschenken

Xylochrom, Porzellan-Malkasten, Oel-Malkasten, Aguaroll-Malkasten, Pastell-Malkasten, Emaille-Malkasten, Schulfarb-Kasten, Tuschkasten u. Colorir-Kasten, auch leere Malkasten, sowie einzelne Farben und Gegenstände zum Bemalen empfiehlt in großer Auswahl Ernst Schwarzer, Kürschnergasse 2. (17728)

Zu Weihnachts-geschenken

werden noch (17727) Porzellanmalereien angefertigt, z. B. die in beliebigen Radirungen, Monogramme, Widmungen, Namen etc. etc. auf Tassen, Teller, Schilder etc. in der Porzellan-Malerei von Ernst Schwarzer, Kürschnergasse No. 2.

Dank!

Ueber 1/2 Jahr litt ich an eigentümlichen Kreuzschmerzen, über dem Gefäß mit stetem Kitzelgefühl. Am schlimmsten war es beim Stehen, Gehen und Liegen. Rasch ließen mich die unerträglichen Schmerzen nicht schlafen und das Nervensystem litt sehr. Dummer Kopfschmerz, Nervenstimmung, Unruhe, allgemeine Schwäche und die Furcht Rückenmark-leidens zu sein, plagten mich. Einreiben, Pflaster, Nichts half, bis ich mich auf Empfehlung an Herrn G. Fuchs, Berlin, Kronenstr. 64. 1. wandte. Bei einfachen Anordnungen, die mich im Beruf nicht im Geringsten störten, bestellte es sich sofort und nach 8-10 Wochen war ich dauernd geheilt, wofür ich meinen besten Dank ausspreche. Albert Kähn, Schmelzmühl, Wilhelmplatz 13. (17883)

25000 Pracht-Betten wurden verkauft. Ober-Unterbett u. Kissen zu 12 M., Hotelbetten 17 M., herrsch. Betten 22 M. Preisliste gratis. Nicht-passenbes. Geld retour. (6082) A. Kirschberg, Leipzig 36.

Wer Cognac trinkt u. sparen will, der macht sich seinen Cognac selber aus (17163m) Mellinghoff's Cognac-Essenz. Hunderttausende thun es schon u. sind seit Jahr. treue Annehm. dieser ältesten u. beliebtesten Cognac-Essenz, u. wer von ihnen ja einmal eine d. viel. Nachschm. probierte, kehrt immer wieder zu der bewährten Mellinghoff's Cognac-Essenz zurück. Wer das vor. Nachschm. u. durch diese entfr. Enttäusch. sich schütz. will, d. achte u. Einl. auf den Firmenstempel Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg oder auf den Namenszug Dr. F. W. Mellinghoff auf den Etiketten u. weite Flaschen ohne diese einl. zurück. Auch Mellinghoff's Rum, Ancre, Funsch und Likör-Essenzen sind sehr beliebt. Aufmerksam zu deren Verwend. Die Getränke-Defäkturkur i. Gubernium ist gratis in den Verkaufsstell. od. direkt von Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg franco zu erhalt. Mellinghoff's Cognac u. Essenz, a. 5 Flasche 75 Pfg. sind zu haben in Danzig bei Apoth. H. Lietzau, Golzstr. 1. Carl Seydel, Seil. Gelfgass. 124.

Für Wiederverkäufer! Strumpfgarne (Kammgarne) 4-8 faden in allen Farben: Qual. A. B. C. D. a. Z. Pfd. 140/147, 162, 162 1/2, 180, 180. 140 cm Homespun I a 140 S., 140 „ Cheviots I a 125 „ 140 „ Damentuche I a 90 „ 180 „ Lodenstoffe I a 73 „ Muster franco.

Resteoupons ca. 3-12 m lang, a Pfd. 125 S. (Probepack 9 Pfd. für Mk. 11.25 unter Nachnahme franco.)

Centralwaarenhaus G. m. b. H. (16943) Malhanas i. Th.

Die Restbestände der vereinigten Deckenfabriken bin ich beauftragt, im halben Preis zu verkaufen. Ich offerire daher diese unermessliche weitere Menge Winter-Pferdedecken (1881)

Winter-Pferdedecken

von vorzüglichster Beschaffenheit, warm, wollig und weich, mit farbig. Bordüren versehen, auch als Schlafdecken verwendbar und dabei preisbillig. Braune, drapp. und schwarzgefärbte Winter-Pferdedecken, Sorte A 180:170 Mt. 4.-, gelbe Sorte B 180:180 Mt. 5.-, Sorte C, haarige Mohair-plüsch-Herrenschlafdecken, braun und blau gefärbt 150:200 lang, feinsten Qualität, Mt. 7.- per Stück. Versand gegen Nachnahme kostenfrei. Adr. M. Rundbakin, Wien IX, Berggasse 3.

Spez.-Gummiwaaren-Haus Sämmtl. Gummiwaaren O. Liefmann Nachf., Berlin C. Roventhalerstr. 44 (17560)

Billig neg. Blutt. Magen, Gamb., Fimieb.-Weg 12. (15711)

Streng feste Preise!

Hedwig — es geht nich!*) Am Reichstag geht es helle fest alle Tage her. Man will Getreidekörner und noch dergleichen mehr. Dagegen Eugen Richter legt sich in's Zeug wie nie. Mit mar'gen Wiken spricht er für unsre Industrie. Selbst meine Frau, die Hedwig, ist giftig drob und doll. Und meint zu mir, es geht nich mit dem verlangten Zoll. Im Gegentheil — sie hoffe, Da ich nicht nobel gehn, Daß kriegt noch auf die Stoffe die Prämie „Goldne Jehu.“

Winter-Paletots

aus prima Double, Cashino und Krimmer, in allen Farben und feinsten Ausstattung 12 Mark, 15, 18, 21, 22, 24, 27 bis 40 Mark.

Sport-Paletots u. Ulster

hervorragendste Reinheit aus feinsten engl. Stoffen gefertigt, von 25 bis 45 Mt.

Hohenzollern-Mäntel

in allen Farben und größter Auswahl vorrätig. Winter-Joppen (gefüttert) von 6 Mark an.

Wasserdichte Sport-Joppen und Wirthschafts-Anzüge

aus haltigem Loden gefertigt. Jaquet-Anzüge in schwarz und farbig, besten Stoffen u. neuesten Facons von 15 bis 40 Mt.

Rock-Anzüge

ganz besonders gute Qualitäten am Lager, gefertigt wie nach Maß, von 24 bis 45 Mark.

Knaben- u. Burschen-Anzüge, Paletots, Pelerinen-Mäntel, Joppen

in größter Auswahl zu faunend billigen Preisen vorrätig. (17859)

10 Goldene 10

10 Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse, 10 parterre und 1. Etage. *) Nachdruck verboten.

Wenn Sie

beschäftigen, eine Zither zu kaufen, so lassen Sie sich nicht durch andere überredende Anreden zum Kauf verleiten, sondern bestellen Sie zunächst gratis und franco unsere neuere reich illust. Preisliste, in welcher die Zithern verschiedener Systeme in großer Auswahl von den einfachsten bis zu den allerersten Einrichtungen vorgetragen sind. An der Selbstlernschule folgen wir jeder Zither noch gratis 10 Stück der uns erst kürzlich gelehrt. Noten- und Kl. theoretisch. Zither, auch Klavier, in der Lage, mit Hilfe dieser Noten sofort die schönsten Musikstücke zum Vortrag zu bringen. Wir liefern große Columbia-Gitarren-Zithern in Größe von 50 bis 52 cm. mit 5 Recorden a 4 Saiten und 21 Melodieleiten, also zusammen 41 Saiten in großartiger Ausführung und mit herrlicher Klangfarbe schon zu 7 und 7 1/2 Mark, reichlich Chromastimmgerät 3 Mark, Columbia Concert-Zithern mit 2 Schallköchern 9 Mark, mit Säule und Saitenstuhl nur noch 10 Mark. Kleiner Zithern, Länge 47 bis 48 cm., aber auch mit 41 Saiten nur 6 Mark. Zahlreiche Anmerkungen beweisen die vorzügliche Qualität unserer Instrumente. Der D. und E. schreibt uns: „Bin mit dem in vorigen Jahre gelieferten Columbia-Zithern sehr zufrieden. Sie sind mir und etwa 20 Zithern aus anderen Fabriken, die ich ihren Ton verlorren haben, vorzuziehen die von Ihnen bezogene Zithern ihren herrlichen Klang behalten hat.“ Bestellen Sie also nur bei der ältesten neuere Zithern-Instrumenten-Fabrik von Severing u. Compagnie, Neuenrade i. W. 82 Billigste Bezugsquelle für alle Arten von Musik-Instrumenten. Spezialität: Zithern und Zithharmonikas. Katalog gratis und franco.

Severing & Comp. Neuenrade 82 Westf.

fabrizieren als Specialität: Concert-Zithernharmonikas deutscher, italienischer und französischer Art mit diatonischen und chromatischen Ventilen. Künstler-Instrumente werden nach jeder Angabe in technisch vollkommenster Ausführung angefertigt. Scala und Griffbretter für chromatische Instrumente gratis und franco. Unsere Harmonikas sind mit allen praktischen Einrichtungen ausgestattet und gehören in Bezug auf Tonstärke, Eleganz und Haltbarkeit zu den vorzüglichsten Fabrikaten. Überwiegend mit großer Melodie angelegte Instrumente liefern wir ebenfalls zu bescheidenen Preisen. Concert-Zithernharmonikas, 35 cm hoch, mit chromatisch gestimmtem Orgelton, lösen mit 10 Takt, 2 Bassen, 2 rechten Register 240rig, 50 Stimmen nur 4 1/2 Mk., 340rige, 3 rechte Register, 70 Stimmen 6 Mk., 440rig, 4 rechte Register, 90 Stimmen 7 1/2 Mk., 640rig, 6 rechte Register, 130 Stimmen 11 1/2 Mk., 2 rechte mit 19 Takt, 4 Bassen, 100 Stimmen 9 1/2 Mk., mit 21 Takt, 4 Bassen, 108 Stimmen 10 Mk. Wiener Instrumente und englische Violoncello-Harmonikas in allen Preislagen. Glockenbegleitung 30 Pfg. Tenor oder Altregister 50 Pfg. mehr. Selbstlernschule gratis. Wort 80 Pfg. Bestellungen Sie gratis und franco neuere Preisliste mit Abbildungen.

Billige Bücher!

Wir machen auch in diesem Jahre auf unser großes Lager im Breite bedeutend herabgesetzter Bücher — besonders Jugendbüchern — aufmerksam. (17897)

F. A. Weber's Buchhandlung u. Antiquariat Rangenmarkt Nr. 10.

Danzig-Königsberg.

Da die Tour-Dampfer ihre Fahrten eingestellt haben, expedire ich regelmäßig Sammeladungen und bitte um gefl. Güteranmeldungen. Emil Berenz. (17780)

Neu! 72 Langgasse 72 Neu!

im früheren Geschäftshause der Firma Oertell & Hundius,
Souterrain. Parterre. 1. Etage.

Eröffnung

Unsere Haupt-Geschäfts-
lokalitäten Heilige Geist-
gasse 14, 15, 16, und Grosse
Scharmachergasse 8—9
bleiben unverändert be-
stehen.



unserer

Weihnachts-Ausstellung

in

Besichtigung ohne
Kaufzwang gern
gestattet.

Geschenk-Artikeln:

Puppen u. Spielwaaren.

**Hervorragendste
Ausstellung
am Platze.**

Galanterie-, Bijouterie-,
Leder- und Tapissierie-
Waaren.

Montag, den 9. December, Nachmittags 4 Uhr.

Grossartige Eröffnungs-Dekoration Sonntag Nachmittag 4 Uhr.

Zur Feier unseres 40-jährigen Bestehens findet am Eröffnungstage ein

Konzert

statt, ausgeführt von der Kapelle des Fussartillerie-Regiments von Hindersin No. 2.

B. Sprockhoff & Co.

Inhaber: Otto Mielke & Arthur Grunert.

Deutsches Waarenhaus Gehr. Freymann

Kohlenmarkt No. 29.

Nur einmaliges Angebot

Von Montag, den 9. d. Mts. ab

so lange die Vorräthe reichen, bringen wir einen grossen Posten

Kleiderstoffe

zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf,

darunter **schwarze und farbige Kleiderstoffe** in glatten und gemusterten Geweben, **Hauskleiderstoffe, Blousenstoffe** in den neuesten Streifen und Caros, **Ballstoffe** in Wolle und Organdi, **Waschstoffe** etc. etc. (17820)

Wir empfehlen diese Posten als günstigste Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen.

Bis auf Weiteres verabfolgen wir **gratis** an unsere geehrten Kunden ein Carton hochfeiner

Toilette-Seife.



Passende
Weihnachts-Geschenke

als
Uhren, Gold u. Silberwaaren

Nickel-Uhren von 5. Kan,
Silberne Damen-Uhren „ 9 „
Silberne Herren-Uhren „ 9 „
Goldene Herren-Uhren „ 50 „
Goldene Damen-Uhren „ 16 „
Regulateure 12 „
Wecker, gutes Werk, . . . 2 „



Meine Uhren haben gute Werke und werden abgezogen und requirit.

Grosses Lager massiv goldener Trauringe, Ketten in Gold, Silber, Double und Nickel, Broschen, Boutons, Ringe, Armbänder, Colliers, Kreuze, Anhänger, silberner Stock- u. Schirmgriffe, in langen Damenketten, schönste Muster, in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

Reinhold Spiess

25. Goldschmiedegasse 25.

Auf sämtliche bei mir gefaute Uhren beste reelle Garantie! Reparaturen zu denkbar billigsten Preisen. (17032)

••• Ohne Geld •••

zu dem bevorstehenden

Weihnachtsfeste

kann sich Jedermann auf coulante

Theilzahlung

ein sehr schönes **Bild** in dem

Möbel- u. Waaren-Haus

von

Blumenreich Nachf.,

Breitgasse 16, parterre, I., II., III. Etage zulegen.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt und berechnen nur bis Weihnachten in den bekannten Ausführungen für ein (17830)

Kaiser- od. Heiligen-Bild, Landschaften etc.

Größe ohne Rahmen 45 x 58 cm jetzt 2⁵⁰ Mt.

„ „ „ 36 x 48 „ „ 2²⁵ Mt.

Bilder in besseren Ausführungen ebenfalls herabgesetzt.

Bitte meine Schaufenster Breitgasse 16 zu beachten. Saar 5%.

Zu den Feiertagen

empfehle meine

schön gerösteten Kaffees

von vorzüglichem Geschmack in jeder Preislage.

Grosses Lager von Roh-Kaffees.

Steinpflaster, Pfefferkuchen, Cakes in großer Auswahl.

Postpakete franco per Nachnahme jeder Poststation.

H. Bülck, Langgasse 67,

Eingang Portschaisengasse. (17752)

Meine Weihnachts-Ausstellung

eröffne ich Anfang nächster Woche!

Dieselbe wird die reichsten und beliebtesten

Geschenk-Artikel für Alt und Jung

enthalten und für Jedermann gewiß etwas Passendes bieten.

Während meiner Weihnachts-Ausstellung werde ich wieder wie im vorigen Jahre die von meiner verehrlichen Kundenschaft mit so vielem Beifall ausgezeichneten

Weihnachtsprämien bei allen Einkäufen über 3 Mk.

verabfolgen und bitte ich ergebenst um geneigte Reserwierung geschätzter Aufträge. (17870)

Paul Rudolph

Langenmarkt Nr. 1 und 2.

Zum Weihnachtsfeste!

empfiehlt

ff. Randmarzipan, Theekonfekt, echte Thorner Pfefferkuchen

in allen Qualitäten sowie

(17838)

Baumbehang u. f. w.

zu soliden Preisen

die Konditorei und Bäckerei von

Franz Benkmann,

Thornischer Weg Nr. 7.

Beinläden, p. Stiel 4 Pfg. zu Harz, Kanariens. (Wachfäng.) u. Ein junger Fudel zu vergeben Priv. Wittigst. Str. n. 16. über. Seidereten u. Aufsch. 1. b. Str. vert. Altpöbischer Graben 48. Weich. zu vert. Pfaffeng. 2. prt. Langsahr, Petichowstraße 20. in u. a. d. Hause Steischerg. 8. 1. w. bill. ausgef. Straubgasse 10. 3. r. (4260m)

100 seltene Briefmarken u. Nr. Austral. etc. gar. ech. alle verich. 2Mk. Bri. etc. P. grt., Catal. 11000 P. 50. S. E. Hays, Naumburg a. S. (4260m)

Das n. Preis. über Frauenschutz sollte kein Ehepaar sein. Versandgrat. u. 70c Lehr. Buch hier- über statt 1.70 M. nur 70P. H. Oeschmann, Konstanz. 106.

Katzenfelle mehr. preisgekrönt, ärztlich empfohlen bei Rheumatismus, Gicht, Asthma etc. von Dr. J. an ech. bei Arthur Platz, Düsseldorf 20. (17514m)

Vergnügungs-Anzeiger
Theaterzettel siehe Seite 14.

Wilhelm-Theater

Director und Besitzer: **HUGO MEYER**

Sonntag: Kaffeeöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Nur einmalige große

Kinder- und Schüler-Vorstellung

mit Grands-Präsident-Vertheilung.
Ganz kleine Preise!
Entsprechend gewähltes Programm.
Von 6-7 Uhr Frei-Konzert im Theater-Restaurant
Geschw. Wilhelm, Tyrolersänger.
Abends 7 1/2 Uhr. Kaffeeöffnung 6 1/2 Uhr.

Haupt-Vorstellung.

Interessantes Repertoire. Brillante Capacitäten.
Nach beendeter Vorstellung: **Doppel-Frei-Konzert.**
Geschw. Wilhelm, Tyrolersänger-Ensemble. Theaterkapelle.
Montag: Extra-Vorstellung.

Kaiser-Panorama in der Passage.
Die Natur-Aufnahmen aus dem

Buren-Kriege,

theils mitten im Schlachtgetümmel gemacht
und deshalb von ergreifender Wirkung, sind nur noch
Sonntag von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends
ausgestellt.
Von Montag an: **Jerusalem.**

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Sonntag, den 8. December 1901:
Grosses Konzert
der Kapelle des Fuß-Artill.-Regts. v. Sinderlin (Bom. Nr. 2)
unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn C. Theil.
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 S., Logen 50 S.
Otto Zerbe.

Danziger Singakademie.

Dirigent: **Fritz Binder.**
Mittwoch, den 11. December cr., Abends 7 Uhr,
im Saale des Schützenhauses:
I. Aufführung
für ihre Mitglieder im Vereinsjahre 1901/1902.
Die Zerstörung Jerusalems.
Oratorium für Soli, Chor und Orchester op. 75 von
August Klughardt.
Solisten:
Soprano I: **Fr. Emil Feuge,** Herzogl. Anhalt. Kammer-
sängerin, Dessau. Soprano II: **Fr. Gertraud Rucksteinath,**
Danzig. Alt: **Fr. Elsa Westendorf,** Hofopernsängerin,
Dessau. Tenor: **Herr Oscar Feuge,** Hofopernsänger,
Dessau. Bass: **Herr Rud. v. Milde,** Herzogl. Anhalt.
Kammersänger, Dessau.
Orchester: Die verstärkte Kapelle des 2. Fuß-Artillerie-
Regiments v. Sinderlin.
Billets für Nichtmitglieder sind, soweit es der Raum
gestattet, zum Preise von 2 Mk. 4.- in der **Hermann &
Weber's** Buchhandlung, Langenmarkt 10, zu haben;
auch werden dieselben Anmeldeungen neuer Mitglieder,
aktiver und passiver, entgegen genommen. (17592)

General-Probe
Dienstag, den 10. December cr., Abends 7 Uhr.
Billets für Nichtmitglieder zum Preise von 1,50 Mk.,
Schülerbillets 75 Pf., sind in obiger Buchhandlung zu haben.
Der Vorstand.

Klein Hammer-Park!

Sonntag, den 8. Decbr., Nachm. 4 Uhr:
Militär-Frei-Concert
im weissen Saale des Stadtkasinos.
Augustin Schulz.

Neu! Brausendes Wasser 5 Neu!
Täglich: Frei-Konzert
von der ersten Agrar-Original kroatischen
Tamboriza-Damenkapelle Tanz und Gesanganlage.
6 Damen. 3 Herren.
Sonntags von 11-2 Uhr Matinee.
Sierzu ladet alle Freunde und Bekannte ein
Oskar Beyer. (17877)

Zur Ostbahn Ohra.

Sonntag, den 8. December cr.:
Grosses Tanzkränzchen.
Abends 9 Uhr: **Marzipan-Verloosung.**
Jeder Gast erhält ein Loos gratis.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
17804) **Franz Mathesius.**

Café Grabow vorm. Moldenhauer.

Sonntag, den 8. December:
Grosses Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Infant.-Regts. Nr. 128.
Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 20 S. (15858)

Café Weinberg, Schilditz.

Morgen, Sonntag, den 8. December:
Militär-Tanz.
Kräftige Militärmusik des Infanterie-Regiments 128.
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlich ein **R. Schwinkowski.**

Königsberger Wickbolderbräu

Jeden Montag
Frei-Konzert (Militärmusik.)
Täglich Eiswein mit Sauerkohl.
Jeden Donnerstag die beliebte Rinderfleck
woraus ergebenst einladet
H. Kornowski, Hundegasse Nr. 121.

Stadtmuseum.

Von Schluß der Sonderausstellung am 8. d. Mts.
ab wird — bis auf Weiteres — das Stadtmuseum
unentgeltlich nur an Sonn- und Feiertagen
sowie am **Mittwoch** in den Mittagsstunden von
11 bis 2 Uhr zu besuchen sein. (17821)
Danzig, 7. December 1901.
Der Vorstand.

Patriotische Fest-Vorstellungen

des
Deutschen Flotten-Vereins
in Danzig,
Apollosaal im Hôtel du Nord, Langermarkt.
Täglich vom 9. bis 14. December:
2 Vorstellungen.
Vortrag, Konzert u. Vorführung des Biographen.
Musik von der Kapelle des Grenadier-Regiments König
Friedrich I. (4. Düprent.) Nr. 5.
Beginn der Vorstellungen: 3 Uhr Nachmittags
und 8 1/2 Uhr Abends. (17734)
Preise der Plätze: 1. Platz (numerirt) 1,50 Mk., 2. Platz
(numerirt) 1 Mk., 3. Platz 50 Pf.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu haben in der
Sannier'schen Buch- und Kunsthandlung, Danzig, Lang-
gasse 20, und in den durch Plakate bezeichneten Verkaufsstel-
len, sowie an der Kasse.
Kaffeeöffnung 1/2 Stunde vor jeder Vorstellung.
Es ist empfehlenswerth, zu den Vorstellungen Opern-
gläser mitzubringen.

Etablissement Jäschkenthal

Sonntag, den 8. December 1901: (27526)
6. Gr. Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des 2. Loth.-Bavaren-Regiments
(Königin Victoria von Preußen) Nr. 2, unter persönlicher
Leitung des Stabstrometers Herrn G. Gaertner.
Anfang 4 1/2 Uhr. — Entrée 25 S. **Fritz Hillmann.**

Restaurant. Hotel de Stolp. Konzertsaal.

Täglich Doppel-Konzert der Tyroler Säuger Almrosen und Militär-Kapelle.
Sonn- und Feiertags Anfang Nachmittags 5 Uhr.
" " " " Matinee " " 12-2 "
Wochentags Anfang 7 Uhr.
W. Nitschl.

R. A. Neubeyser's Etablissement,

3 Nehrungsweg 3.
Sonntag, den 8. December cr.:
Gross-Tanzkränzchen Militär-
musik.
Anfang 4 Uhr.

Hotel u. Restaurant W. Punschke,

Danzig, Zopengasse Nr. 24.
Täglich: Grosses Konzert
einer Wiener Damenkapelle.
Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Eintritt frei!
Sonn- u. Feiertags: Frühshoppen-Konzert von 11 1/2-2 Uhr.

Gesellschafts-Haus Altschottland 198.

Sonntag: **Grosses Tanzkränzchen.**
Heute Sonnabend **Verkehrte Welt,**
sowie jeden Montag und Donnerstag: **Grosser**
Gesellschaftsabend. **Wilhelm Schulz.**

Restaurant zur St. Barbarahalle

empfehle Freunden und Bekannten zum
angenehmsten Familien-Aufenthalt.
Vorzügliche hiesige und fremde Biere,
F. Speisen und Getränke
zu billigen Preisen. **F. Isop.**

Milchkannengasse No. 16,

2. **Elysiun-Bierauschank.**
10 Liter 10 Pfg.
Heute Sonnabend: **Grosses Militär-Freikonzert.**
Frische Wurst.
Anstich von Stettiner Elysiun und Kulmbacher Export.
NB. Gratis-Preisrathen! 1 Preis: grüner Papagei.
Das nächste Frei-Konzert findet statt am Mittwoch den 11.
in Elysiun-Saale, Hundegasse Nr. 108. **W. Schwengelschke.**

APOLLO.

Inhaber: **Arthur Gelsz.**
Neuer Parquet-Fußboden.
Heute: **Marzipan-Verloosung!**
Unter Anderem: Hand-, Sack-, Figuren-Marzipan, Thee-
konfekt. In einem Etich ist ein zehn-Markstück eingebunden.
Morgen Sonntag: Von 5 Uhr ab Familien-Konzert.
Um 9 Uhr **Onkel Albert** kommt!

Loth's Etablissement, Heiligenbrunn.

Jeden Sonntag:
Grosses Tanzkränzchen,
woraus ergebenst einladet **J. Loth.**
in sämtlichen Räumen Gasbeleuchtung.

Kaffeehaus „Bürgergarten“ Schilditz.

Sonntag, den 8. December:
Tanzkränzchen
im großen mit Parquet-Fußboden versehenen Saale.
Alles Uebrige genügend bekannt. **J. Steppuhn.**

Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Auch in diesem Jahre beabsichtigen wir, den Zöglingen
unserer Anstalten eine
Weihnachtsbescheerung
anzurichten und bitten unsere Gönner und Freunde die den
Anstalten zugehenden Gaben an einen von uns gelangen
zu lassen. (17650)
Der Vorstand.
Caroline Klinsmann, Dobiasgasse 27. J. J. Berger,
Vorständiger Graben 41. **John Holtz,** Dominikswall 9.
Stengel, St. Bartholomäi-Sträßchen. Weiss, Hundeg. 56-57.

Apollosaal Hotel du Nord.

Sonntag, den 7. December:
7. großes Streich-Konzert
der Kapelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I.
(4. Düpre.) Nr. 5, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
Herrn H. Wilke.
Billets sind im Vorverkauf zu 40 Pfg. und 3 Stück 1 Mk.
im Hotel du Nord, in der Konditorei des Herrn O. Schultz
(Inhaber H. Zimdars), Breitgasse 9 und in der Musikalien-
handlung des Herrn J. Kändler, Langgasse, vis-a-vis der Haupt-
post, zu haben.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 S. (17819)

„Kaiser-Café“, Passage.

Spezial-Ausschank von
echt Engl. Porter vom Fass.
— Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen. —
J. Suske. (17730)

Café Milchpeter.

Sonntag, den 8. Dezember.
Kaffee-Konzert.
Anfang 5 Uhr. Entrée 20 Pfg.
Bringe meine Säle zur Abhaltung von Hochzeiten, Fest-
lichkeiten etc. in freundliche Erinnerung.

Konditorei u. Café O. Schultz Nachf.,

Hans Zimdars,
Breitgasse 9,
Marzipan-Fabrik,
nimmt
Fest-Bestellungen
in Marzipansätzen, Herzen, Randmarzipan,
Theekonfekt und Makronen, alles in tadelloser,
vorzüglicher Qualität jeder Zeit an. (27956)
Verwand für In- und Ausland prompt unter Garantie.
Telephon 1176.

Verein Danziger Künstler

in der Peinkammer.
Vortrag
mit Lichtbildern
am Donnerstag, den 12. December, Abends 8 Uhr,
im „Danziger Hof“.
Herr Professor Dr. **Kämmrer-Berlin**
spricht über:
„Die Anfänge der Delmalerei“.
Eintrittskarten à 0,50 Mk. in der Buchhandlung von **Hermann &
Weber,** Langermarkt. (17822)

Verein für jüdische Geschichte u. Literatur.

Dienstag, den 10. December, Abends 8 1/2 Uhr
im Kaiserhof, Heilige Geitgasse 43,
Vortrag des Herrn **Rabbiner Dr. Freudenthal**
„Kaiser und Patriarch.“
Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind zum Preise von 25 S.
bei Herrn **Moritz Cohn,** Hundegasse 47, erhältlich.

Danziger Schlachthof.

(Börsen-Saal.)
Sonntag, den 8. Dezember:
Gross. Militär-Konzert
ausgeführt von d. Trompeten-
korps des Feldartill.-Regiments
Nr. 36 unter Leitung des Stabs-
trompeters **Herrn W. Schlerhorn.**
Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 20 S.
Gleichzeitig empfehle meinen
Saal zu Festlichkeiten aller Art.
14805) **Franz Böhne.**

Café Link,

Am Olibaerthor Nr. 8.
Sonntag, 8. December:
Grosses Konzert.
Anfang 5 1/2 Uhr. —
Entrée 20 Pfg.

Café Behrs

Am Olibaerthor 7.
Sonntag, den 8. December cr.:
Großes
Saal-Konzert.
Anfang 5 1/2 Uhr.
Entrée 20 S., Kinder frei.
14760) **H. H. Behrs.**

Thierfeldt's Hotel

in Oliva.
Sonntag, den 8. December,
Gr. Tanzkränzchen
im großen Saal. Anfang 6 Uhr.

Café Bergschlößchen

Sonntag, 8. December:
Gross. Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Gleichzeitig empfehle meine
Säle und Bühne
zur Kaiser-Geburtstagsfeier u.
sonstigen Festlichkeiten zur un-
entgeltlichen Benutzung.

Edisons-Riesen-

Konzert-Phonograph
hat **27 neue echte**
Walzen erhalten.
Zur gefälligen Ansicht ladet ein
Restaurant unter den Linden
Am brausenden Wasser 11.
Heute:
Anfang 7 Uhr.
Zum Schluss das beliebte
Eisfestchen, woraus ergebenst ein-
ladet **Bruno Zielke.**
„Zum: goldenen Adler“
Poggenpohl 51.
Empfehle meine Lokalitäten
zum angenehmen Aufenthalt.
Billard und Kluge zur Ver-
fügung. Gute Speisen und Ge-
tränke zu soliden Preisen. Hoch-
achtungsvoll **Theophil Kaschel.**

Vereine

Hausbesitzer- und Bürger-
verein Schilditz.
Laut Beschluß der letzten
Generalversammlung werden
die Monatsversammlungen von
jetzt ab nicht mehr am ersten,
sondern am zweiten Donner-
stag jeden Monats bei Herrn
Korth abgehalten.
Der Vorstand.
Sonntag, den 8. December,
Vormittags 11 1/2 Uhr:
Alt-katholischer
Gottesdienst
in der St. Lehnamskirche.
27546

Allgemeiner Bildungsverein zu Danzig. (B. V.)

Generalversammlung

Montag, den 9. December, Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Wahl des Vorstandes und Verwaltungsrathes.
2. Feststellung des Etats pro 1902.
3. Diveries. (17878)
Dr. Herrmann Küster.

Die Sterbekasse „Einigkeit“

Sterbegeld 150 Mk.,
Sonntag, d. 8. December,
Nachmittags von 4-6 Uhr,
Sitzung
des Vorstandes zur Empfang-
nahme der Beiträge und Auf-
nahme neuer Mitglieder im
Kassenlokal Brodbäufeng. 32
in den „Zwei Tännchen“.
Der Vorstand. (17814)

Vermischte Anzeigen

Papageien
von 3 Mk. an, do.
gut sprechende
30, 40, 60 Mk.,
Waldvögel,
vielerlei Sorten,
graue und schwarze Drosseln,
angelernte **Siaure, Harzer**
Kanarienvögel, Tag- u.
Nachtvögel, von 5 Mk. an, große
Auswahl von Vogelgehegen,
— billige Preise. —
Techow, Poggenp. 27.

Pestdichtungen all. Art

im Litterarischen Bureau
Jopengasse 4, 1. (16509)
Ich habe mich in
Grandenz
als
Spezialarzt
für Nerven- und Gemüths-
krankheiten
niedergelassen.
Sprechzeit: Mittags 2-4 Uhr.
Dr. Sander,
Amststraße 14, part.

Künstl. Zähne

Plomben
Conrad Steinberg
american dentist
Polzmarkt 16, 2. St.

„Das Buch für die Frau“

von **Emma Mosenthin,** früh. Hebamme, Berlin S 27, Sebastiansstr. 43,
über sensation. Erfindung, 13 Patente, gold. Medaille, Ehren-
diplom, D. R. P. 1958, tauende Dankschreib. Zuwendung versch.
50 S. Briefen, Sämtliche hygienische Bedarfsartikel. (18651m)

Schlittschuhe

von den billigsten bis elegantesten Façons empfiehlt in
großer Auswahl
Louis Konrad, Wollwebergasse 1. (17876)

Schlittschuhe

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen
Johannes Husen,
Häkerthor, am Fischmarkt. (17885)

Wegen Todesfalls

Grosser Ausverkauf

von
Muffen, Colliers, Baretts
(Wiener Modelle)
sowie aller übrigen Pelzwaaren
in nur prima Qualitäten (17115)
zu ausserordentlich billigen Preisen.
Anfertigung von Herren- u. Damen-Pelzen
nach Maass unter Leitung des langjährigen
Werkführers der Firma in tadelloser
Ausführung.
Besonders günstige Gelegenheit zu
Weihnachts-Einkäufen.
A. Scholle,
Grosse Wollwebergasse 8.

Alexander Barlasch,

Fischmarkt 35.
Selten günstige Gelegenheit!
Offerte zum Weihnachts-Feste, so weit der
Vorrath reicht:
Einen grossen Posten wollener und
halbwollener Kleiderstoffe
in schwarz und couleur, bedeutend unter Preis.
Reste und Roben knappen Maasses
zu jedem nur annehmbaren Preise.
Einzelne Handtücher, Taschentücher
und **Hemden**
weit unter Herstellungspreis.
Grösstes Lager in
Bettfedern und Daun
in nur vorzüglicher Qualität. (17814)
Herstellung ganzer Ausstattungen
in sauberster Ausführung zu billigen Preisen.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.